



Hohenkammerer

Glonnbote



Herausgeber:
Gemeinde Hohenkammer

Redaktion:
Dr. Brigitte Hermann
Leo Hermann (V.i.S.d.P.)
Dr. Ilse M. Lehner
Edeltraud Schlicker
Walfred Schlicker

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich.

NEU: zu erreichen per E-Mail unter **glonnbote@gmx.de**

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage 1100 Stück

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:
17. September 2016

Für diese Ausgabe hat gespendet:
keine

Titelbild:
120 Jahre Burschenverein, Foto: Zwingler

Jeder Verfasser ist für seinen Artikel und die Eigentumsrechte
seiner Bilder verantwortlich.

Spenden an:
Gemeinde Hohenkammer „Glonnbote“

Konten:

Sparkasse Freising:	IBAN:	DE04700510030000056143
	BIC:	BYLADEM1FSI
Freisinger Bank:	IBAN:	DE88701696140004350286
	BIC:	GENODEF1FSR

Einzahlungen sind auch in der Gemeindekanzlei direkt möglich.

Gesamtherstellung:
Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 0 81 36 / 93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vom 20. bis 24. Juli 2016 feiert der Burschenverein Hohenkammer sein 120-jähriges Gründungsfest.

Zu diesem besonderen Jubiläum in unserem vielfältigen Vereinsleben möchte ich im Namen der Gemeinde sowie auch persönlich meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen und lade auch an dieser Stelle zum Mitfeiern ein.

Die lange Geschichte des Vereins zeigt, dass die Liebe zur Tradition und Verantwortungsbewusstsein ein Bestehen ermöglichen und die Mitglieder heute beweisen, wieviel kulturelle Vielfalt in unserer Gemeinde lebendig ist.



Immer wieder haben sich junge Leute gefunden, die begeistert von dem Gedanken sind, gutes Brauchtum mit Leben zu erfüllen. Wir, die Bürgerinnen und Bürger, können dankbar sein, dass wir den Burschenverein und seine engagierten jungen Männer in unserer Gemeinde haben. Ich danke den Mitgliedern und der Vorstandschaft unter der Führung von Mario Berti für ihren Einsatz und ihren Idealismus.

Für die Zukunft des Burschenvereins kann ich nur wünschen: Macht weiter so! Gemeinschaftserfahrungen stärken das Selbstbewusstsein und motivieren dazu, Herausforderungen zu meistern. Aufgewachsen in einer sehr schnelllebigen Zeit kann es für junge Menschen eine Bereicherung ihres Lebens und Orientierung sein, wenn sie sich auf Geschichte, Tradition und Wurzeln zurückbesinnen. In sozialen und kulturellen Umstrukturierungsprozessen sind Gruppen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die ihren Einsatz bringen für Kultur und Gemeinschaft, Geselligkeit und Brauchtum bestens gerüstet für die Zukunft.

Echte Kameradschaft, Freude am Tun, Mut und Zusammenhalt in der Gruppe sind wichtige Fundamente für die kommende Zeit. Die Erfahrungen machen sie bereit und fähig, Aufgaben in der Heimat sowie in Kirche und Staat zu sehen und zu erfüllen. Gerade auch deshalb freue ich mich sehr über die ehrenvolle Aufgabe, bereits zum dritten Mal die Schirmherrschaft für ein Jubiläum des Burschenvereins übernehmen zu dürfen.

Teamgeist und die Erfahrung mit Gleichgesinnten, deren Blick auch über den persönlichen Lebensraum hinausreicht, sind Grundlage für ein besseres Zurechtfinden mit anderen Menschen.

Das ist im Moment auch während der Europameisterschaft in Frankreich spürbar. Es ist noch nicht absehbar, ob junge Nationalmannschaft ihr Höchstziel erreichen kann, aber die Freude und Begeisterung der Bevölkerung ist ihnen sicher.

Der Sport ist gerade auch für die Jugendarbeit sehr wichtig. Und fast 25 Prozent des ehrenamtlichen Engagements in Deutschland finden im Bereich des Sports statt. Sport und Spiel - Wege zur Integration - Fitness und Freude für uns!

In diesem Sinne weise ich auch auf unser abwechslungsreiches Ferienprogramm hin und bedanke mich schon jetzt bei allen Freiwilligen für ihre Initiative und die Durchführung.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger eine erholsame Urlaubszeit, allen, die unterwegs sind, eine gesunde Heimkehr und unseren Kindern schöne Ferien.

Für unsere Burschen wünsche ich einen gelungenen Verlauf der Festtage, allen Beteiligten viel Freude und Spaß und den Besuchern fröhliche Stunden.

Folgen wir ihrem Motto: Auf geht's - „raus aus'm Nest - Burschenfest“

Herzlichst
Ihr Bürgermeister



Johann Stegmair

Aus dem Rathaus

Öffnungszeiten:

Gemeindeverwaltung:

Montag bis Freitag
8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag von
14.30 Uhr - 18.00 Uhr
Telefon-Nr. 08137/9385.0
FAX Nr. 08137/9385.10
e-mail: info@hohenkammer.de
Homepage: www.hohenkammer.de

Telefon-Durchwahlen und

e-Mail-Adressen:

Bürgermeister Johann Stegmair: 9385.11
e-Mail: stegmair@hohenkammer.de
Herr Marco Unruh, Geschäftsleiter: 9385.15
e-Mail: unruh@hohenkammer.de

Auskunft, Paßamt, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt etc.

Frau Theresia Föckerer 9385.0
e-Mail: foeckerer@hohenkammer.de
Frau Irmgard Neufeld 9385.12
e-Mail: neufeld@hohenkammer.de

Kasse/Steueramt

Frau Monika Luginger 9385.17
e-Mail: luginger@hohenkammer.de

Standesamt, Grund- u. Gewerbesteuern und Renteninfo

(Montag - Donnerstag)
Frau Magdalena Neumeier-Gastl 9385.18
e-Mail: neumeier-gastl@hohenkammer.de

Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister

Frau Ute Groher 9385.14
e-Mail: groher@hohenkammer.de
Frau Petra Sedlmair
Frau Sigrid Zeiler 9385.20
e-Mail: zeiler@hohenkammer.de

Bauhof und Wasserversorgung

Zandt Johann
Handy: 0151/58 26 0141
Weiß Josef
Handy: 0151/58 26 0142
Schmidl Maximilian
Handy: 0151/58 26 0143

Mayrhofer Johann
Handy: 0151/58 26 0144

Hausmeister Schule:

Braun Martin
Handy: 0175/58 26 01 45

Hinweis:

Die Gemeinde-
verwaltung ist auch

Fundbüro!



2016 wurde gefunden u. abgegeben:

Brille, Geldbörse, Schlüssel

Haus des Kindes:

Mail: hausdeskindes@hohenkammer.de

Homepage:

www.hausdeskindes-hohenkammer.de
Schmiedberg 1, 85411 Hohenkammer
(Leitung Frau Barbara Rottmair,
Stellvertretende Leitung Frau Gudrun
Schloßbauer)

Kindergarten: (Tel.: 08137/3763)

Frau Gudrun Schloßbauer

(Vorschulgruppe)

Frau Michaela Bucher

Frau Bettina Lerchl (Froschgruppe)

Frau Claudia Klaus

Frau Monica Dinnebier

(Zwergengruppe)

Frau Elisabeth Eisinger

Kinderkrippe: (Tel.: 08137/539206)

Gruppe 1 (Mäuse)

Frau Katharina Büchl

Frau Marina Grabmeier

Gruppe 2 (Schnecken)

Frau Jana Deysenroth

Frau Christina Felber und

Frau Eva Freyer

Kinderhort: (Tel.: 08137/3763)

Gruppe 1:

Frau Barbara Rottmair

Frau Elke Wittstadt

Gruppe 2: (Tel.: 08137/539207)

Frau Rosa Mayer

Frau Maria Böswirth

Pfarrkindergarten St. Johannes

Pfarrstr. 4, 85411 Hohenkammer

Tel. 08137-2328

Leitung: Frau Gabriele Scheuerer

Homepage: [https://www.erzbistum-](https://www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx)

www.pfarrverband-allershausen.de

E-Mail: [St-Johannes.Hohenkammer@](mailto:St-Johannes.Hohenkammer@kita.erzbistum-muenchen.de)

kita.erzbistum-muenchen.de

Nachbarschaftshilfe Hohenkammer

Ansprechpartner:

Brigitte Geisenhofer, Schlipps

Tel. 0176 – 39 14 24 91 und

Tel. 08166 – 99 57 57

Claus Kreitmeier, Hohenkammer

Tel. 08137 – 21 07

Angela Neumeier, Hohenkammer

Tel. 08137 – 93 97 38

Erika Matz, Hohenkammer

Tel. 08137 – 9 20 41

Ausgabestelle d. „Freisinger Tafel“

im Gewerbegebiet Allershausen

Bgm.-Neumeyr-Str. 7, Tiefgeschoss,

Eingang Vorderseite: Penny-Parkplatz

oder Gebäude-Rückseite jeden

Montag von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

geöffnet. Außerdem wären die Mitar-

beiter der Tafel dankbar für Sach-

spenden für folgende haltbare

Lebensmittel: Reis, Nudeln, Mehl,

Zucker sowie Körperpflegemittel und

Waschpulver. Kontakt wegen Abgabe

der Spenden über Frau van

Amsterdam unter Tel.: 08166-7191

Ansprechpartner und Termine der

Seniorentreffs:

Seniorentreff Niernsdorf:

Jeden 2. Mittwoch ab 13:30 Uhr im

Gasthof „Zur Laube“ in Niernsdorf
Ansprechpartnerin:
Edith Hammerschmidt,
Telefon 08137 – 1262

Seniorentreff Schlipps:

Jeden 3. Mittwoch ab 13:00 Uhr im
Gasthof „Bail“ in Schlipps
Ansprechpartnerin: Annemarie Berti,
Telefon 08166 – 7292

Seniorentreff 60-plus in Hohenkam- mer:

Jeden letzten Dienstag ab 14:00 Uhr
in der Sportgaststätte Hohenkam-
mer
Ansprechpartner: Hermann Bayerl,
Telefon 08137 – 80 88 45 oder
Werner Frieß, Telefon 08137 – 99 346

Öffnungszeiten Bücherei, Pfarrstraße 2, Hohenkammer

Freitag 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Sonntag 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Telefon 08137-30 444 20

Öffnungszeiten am Wertstoffhof, Am Sportplatz 1, Hohenkammer:

Vom 01. November bis 30. April:
Mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitags von 16:00 bis 18:00 Uhr
Samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr
und

vom 01. Mai bis 31. Oktober (Sommerzeit):

Mittwochs von 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitags von 15:00 bis 18:00 Uhr
Samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der
Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe
Säcke abgeholt werden. Außerdem
sind Biotüten und Gelbe Säcke nach
wie vor im Rathaus erhältlich.

Falls die Restmülltonne nicht ausreicht,
können Sie im Rathaus und auch
am Wertstoffhof (graue) Müllsäcke (70
l) zum Preis von 2,50 €/St. kaufen.

Problemmüllsammlungen 2016

Jeweils Donnerstag von 08:00 bis
9:30 Uhr am Wertstoffhof Hohen-
kammer, Am Sportplatz 1 am
14. Juli und 15. Dezember 2016

Gemeindechronik

Die im Dezember 2004 erschienene
neue Gemeindechronik

„Chronica Chamara“

Chronik d. Gemeinde Hohenkammer
kann im Rathaus Zimmer 09 zum
Preis von 20,- € käuflich erworben
werden.

Bücher, Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten

Im Rathaus Zimmer 10 können Sie
u.a. käuflich erwerben:

Radwanderkarte Landkreis Freising
Preis 5,00 €

und neu

Radwanderkarte Landkreis Freising
Preis 1,50 €

Broschüren „Die Schätze des Amper-
tals“ mit **zuletzt erschienenem Bei-
blatt Nr. 7** Preis 1,50 €

Ansichtskarten von Hohenkammer
und Schloß Preis 0,50 €

Radwandern im Freisinger Land
(Kirchen und Kapellen entlang von
Amper und Glonn) Preis 7,50 €

Vom heimischen Herd ...

Kochrezepte aus der Gemeinde
Hohenkammer Preis 9,90 €

Hohenkammer Große Feste – kleine
Feiern Preis 20,00 €

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst**
Bayern ist außerhalb der normalen
Sprechstundenzeiten telefonisch bay-
ernweit erreichbar unter der einheit-
lichen Rufnummer: **116 117.**

Bei **schweren lebensbedrohlichen**
Notfällen wählen Sie die **Notruf-**
nummer 112.

Postfiliale

Der Container der Deutsche Postshop München GmbH befindet sich auf dem Parkplatz des Getränkemarktes an der Münchner Str. 4 in Hohenkammer. Die Öffnungszeiten derzeit:

Montag bis Freitag 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr und **Samstag von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr.**

Zuständiger Bezirkskaminkehrermeister

Herr Christian Kratzer
Zwillingsweg 1, 85080 Gaimersheim
Telefon: 08406 / 91 83 056
Mobil: 0163 – 17 500 73
Mail: kaminkehrermeister@t-online.de

Information für Alters- und Ehejubiläen

Die Gemeinde informiert, dass der 1. Bürgermeister Johann Stegmair oder der 2. Bürgermeister Johann Bernhart ab dem **75.** Geburtstag und den weiteren runden Geburtstagen (**80./85./90./95.**) sowie bei Ehejubiläen (Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit etc.) **persönlich** gratuliert und ein **Geschenk der Gemeinde** überbringt.

Die Bürgermeister gratulieren am Geburtstag oder am Tag des Ehejubiläums (= Datum der standesamtlichen Trauung).

Sollte der Besuch an einem anderen Tag gewünscht werden, oder wird gewünscht, dass Fotografen der Zeitungen (Freisinger Tagblatt und/oder Süddeutsche Zeitung) kommen, bitte dies telefonisch der Gemeinde unter Tel.-Nr. 08137/9385.11 (Bgm. Stegmair) **rechtzeitig** melden.

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Eheschließungen, Sterbefällen in der Gemeindezeitung

Unter der Rubrik „**Wir gratulieren**“ veröffentlichen wir aktuell regelmäßig Geburten, Geburtstage, Ehejubiläen oder Eheschließungen. Unter der Rubrik „**Wir gedenken unserer Toten**“ veröffentlichen wir Sterbefälle von Gemeindebürgern.

Sollte für die genannten Anlässe eine Veröffentlichung im Glonnboten **nicht gewünscht** werden, bitten wir um kurze Nachricht an das Einwohnermeldeamt, Zimmer 09 (schriftlich oder auch telefonisch 08137/9385.0 oder 9385.12).

Feuerwehr Hohenkammer und Schlipps

Feuerwehr Hohenkammer

Gemäß Art. 8 Bayer. Feuerwehrgesetz BayFwG bestätigte die Gemeinde Hohenkammer die ordnungsgemäße Wahl am 27.12.2015 von:

Herrn Friedrich Luginger, Münchner Str. 8, 85411 Hohenkammer zum 1. Kommandanten der FFW Hohenkammer und

Herrn Jürgen Törner, Keltenweg 19, 85411 Hohenkammer zum 2. Kommandanten der FFW Hohenkammer.

Feuerwehr Schlipps

Gem. Art. 8 BayFwG bestätigte die Gemeinde Hohenkammer die ordnungsgemäße Wahl am 22.11.2015 von:

Herrn Jürgen Geier, OT Deutldorf, Glonnalweg 10a, 85411 Hohenkammer zum 1. Kommandanten der FFW Schlipps und

Herrn Manfred Limmer, Schlipps 2 1/2, 85411 Hohenkammer zum 2. Kommandanten der FFW Schlipps.

Maibaum Eglhausen

Die Dorfgemeinschaft Eglhausen stellte heuer wieder einen Maibaum auf. Gestiftet wurde der Baum von der Jagdpächterin Frau Hanni Blank. Alle Gemeindebürger waren eingeladen am 1. Mai 2016 um 10.30 Uhr zum Maibaumaufstellen, begleitet von der Blasmusik Hohenkammer und einigen Böllerschützen. Anschließend gab es eine Maifeier am Hof von Familie Popp wieder musikalisch umrahmt durch die Blasmusik Hohenkammer.

Herzlichen Dank an alle Maibaumfreunde für Euren Einsatz für die Dorfgemeinschaft und für ein lebendiges Brauchtum. (Bilder M. Stegmair)





Elternbefragung zur Kinderbetreuung

Im Rahmen der Bedarfsplanung nach dem BayKiBiG für den Zeitraum 2016 -2020 wurde das Umfrageergebnis der Elternbefragung im Gemeindegebiet vorgestellt.

Von 247 versandten Fragebögen kamen 109 ausgefüllt zurück und es zeigte sich, dass die Eltern mehr als zufrieden sind mit der aktuellen Betreuungssituation. Weder im Pfarrkindergarten noch im Haus des Kindes gibt es Wartelisten. Bisher konnte jedem Kind ein Betreuungsplatz angeboten werden und auch die Zahl der Schließtage liegt weit unter den gesetzlich zulässigen.

Betrachtet man das Jahr 2016, so liegen aktuell folgende Anmeldungen vor:

Pfarrkindergarten:

34 Kindergartenkinder/4 Kinder unter 3 Jahren

Haus des Kindes:

50 Kindergartenkinder

32 Krippenkinder

27 Hortkinder

Der Gemeinderat beschloss, dass die Bedarfsumfrage keine neuen Bedürfnisse der Eltern ergeben hat. Seitens der Gemeinde ist nichts zu veranlassen.

Kulturraum Ampertal e.V.

Der Gemeinderat hat den Beitritt zum „Kulturraum Ampertal e.V.“ einstimmig beschlossen. Mit der Vereinsgründung soll die Zusammenarbeit von elf Gemeinden im westlichen Landkreis und der Stadt Freising einen rechtlichen Rahmen erhalten. Grundlage ist ein integriertes ländliches Entwicklungskonzept - bisher nannte sich der Verbund deshalb ILE (Integri-

erte ländliche Entwicklung) Ampertal. Die Organisation soll durch diesen Schritt künftig erleichtert werden.

Solar GmbH Hohenkammer

Feststellung des Jahresabschlusses 2015 durch die Gesellschafterversammlung.

Der Jahresabschluss stellt sich wie folgt dar: Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 weist eine Bilanzsumme von 471.068,63 € und einen Jahresüberschuss von 15.181,20 € aus. Der Jahresüberschuss in Höhe von 15.181,20 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Der Gemeinderat stellte den Jahresabschluss 2015 der Solar GmbH fest.

Der Gemeinderat als Gesellschafterversammlung erteilte dem Geschäftsführer und dem Solarbeirat die Entlastung für das Jahr 2015.

Wirtschaftsplan 2016 für die Solar GmbH Hohenkammer:

Der Wirtschaftsplan wurde dem Beirat in der Sitzung am 15.03.2016 vorgestellt. Der Wirtschaftsplan lag dem Gemeinderat als Gesellschafterversammlung vor. Der Gemeinderat stellte den Wirtschaftsplan 2016 für die Solar GmbH fest.

Caritas-Zentrums Freising

Wie jedes Jahr wurde das Caritas Zentrum Freising mit einem Zuschuss von 200,- € bedacht werden.

Pfarrkindergarten Hohenkammer

Der Gemeinderat beschloss, dass der Kirchenverwaltung jeweils bis max. 20.000,- € für die Ersatzbeschaffung von Gruppenmöbeln sowie für die Sanierung der Gruppenräume ausbezahlt werden darf. Die Auszahlung kann gegen Vorlage von Rech-

nungskopien erfolgen.
Nach Abschluss der Maßnahme ist der Gemeinderat zu informieren.

Liederhort Fidelitas Hohenkammer e.V

Der Gemeinderat beschloss, dem Liederhort Fidelitas einen Zuschuss (wie in den Vorjahren) von 800,- € zur Unterstützung des Kinderchores „NewKammer“ zu gewähren.

Baugebiet Oberfeld

Der Geschäftsbesorgungsvertrag für das Baugebiet Oberfeld ist derzeit ausgeglichen und damit zurückbezahlt. Am 23.02.2016 wurde die letzte große Rate in Höhe von 893.358,28 € bezahlt. Die verbleibende freie Vertragssumme wird für die Restmaßnahmen Bepflanzung, Ingenieurhonorar und Feinschicht verwendet.

Gasthof "Alte Post"

Der Geschäftsbesorgungsvertrag für den Gasthof Alte Post ist derzeit ausgeglichen und damit zurückbezahlt. Am 30.05.2016 wurde die letzte große Rate in Höhe von 1.735.000,- € bezahlt. Die verbleibende freie Vertragssumme wird für Maßnahmen im Zuge der Untersuchung der Nutzung verwendet

Kommunale Strombeschaffung

Das europaweite Ausschreibungsergebnis über die Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung in Bayern (2017-2019) durch die Fa. KUBUS liegt nun vor und ist abgeschlossen.

Für den Zeitraum 2017-2019 sinken die reinen Netto-Strompreise um durchschnittlich ca. 42 Prozent im

Vergleich zu den derzeitigen Stromlieferpreisen.

Vergabe verschiedener Gewerke im Rahmen der Sanierung Kläranlage und Abwasser-Pumpstation

Die Vergabe der Sanierung Kläranlage und Abwasserpumpstationen Technische Ausrüstung, Maschinentechnik erfolgte an die Firma SCHARR TEC GmbH & Co. KG aus 94362 Neukirchen zum Preis von 89.357,10 €. Die Vergabe der Sanierung Kläranlage und Abwasserpumpstationen Technische Ausrüstung, Elektrotechnik erfolgte an die Firma Zach Elektroanlagen GmbH & Co. KG aus 83342 Tacherting-Emertsham zum Preis von 185.815,17 €.

Die Sanierung des Rechens erfolgt durch die Firma Huber zum Preis von 7.020,70 € netto.

Grundschule

Der Gemeinderat beschloss für die Klassenräume die Beschaffung von 6 i3Boards mit einer Größe von 100 Zoll. Die Kosten wurden mit ca. 9.250,- € je Board kalkuliert. Die Vergabe der Medientechnik erfolgte an die Firma COMPMUC.DE GmbH aus 85411 Hohenkammer zum Preis von 54.197,36 €.

Die Vergabe für technische Ausrüstung Elektro für die Grundschule, Mehrzweckhalle, Sportplatz und Feuerwehr Hohenkammer erfolgte zum Preis von 168.278,00 € an die Firma Elektro Reiter in Weichs.

Die Vergabe der technischen Ausrüstung Lüftung und Klimatechnik erfolgte an die Firma Schenk & Plomer GmbH aus 84051 Altheim/Essenbach zum Preis von 69.886,82 €.

Die Vergabe der Technischen Ausrüs-

tung Heizung erfolgt an die Firma Feistl Lüftungs- und Klimatechnik GmbH in 84051 Essenbach. Der Angebotspreis beläuft sich auf 175.352,46 €.

Die Vergabe des Sportbodens in der Mehrzweckhalle der Grundschule erfolgte an die Fa. Top Sport GmbH aus Rietberg zum Preis von 71.913,60 €.

Jugendtreff Hohenkammer

Die Johanniter haben die Trägerschaft für den Jugendtreff zum 31.08.2016

gekündigt. Auf jeden Fall wird der Jugendtreff weiter betrieben werden. An einer Personallösung wird gearbeitet.

Defizit Bücherei

Der Gemeinderat beschloss auf Antrag der Pfarrei St. Johannes Ev. Hohenkammer auf Kostenübernahme, für das Defizit der Bücherei den Gemeindeanteil von 2.781,94 € sowie den Pfarranteil in Höhe von 1.854,63 € zu übernehmen.

Immer mehr überfüllte Mülltonnen

Die Müllentsorgung im Landkreis gestaltet sich immer schwieriger. Häufig steht das Müllfahrzeug vor hoffnungslos überladenen Müllbehältnissen, teils werden zusätzlich noch Tüten, Säcke oder vollgefüllte Kartons auf bzw. neben die Müllbehältnisse gestellt. Zum einen bedeutet dies einen Zeitverlust bei der Entsorgung, die Müllfahrzeuge sollen den Verkehr möglichst wenig beeinträchtigen, zum anderen ist nicht ausgeschlossen, dass sich Müllwerker verletzen oder das Müllfahrzeug beschädigt wird.

Die Landkreisverwaltung - Kommunale Abfallwirtschaft - weist daher auf folgenden Sachverhalt hin: In § 15 Abs. 6 der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises ist festgelegt: „Die Bio- und Restmüllbehältnisse dürfen nur zur Aufnahme der jeweils dafür bestimmten Abfälle verwendet und nur so weit gefüllt werden, dass sich der Deckel noch schließen lässt; sie sind stets geschlossen zu halten.“ Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass Abfallbehältnisse, deren Deckel nicht geschlossen sind, von der Entleerung ausgeschlossen werden können. Die Gebühren fallen in diesem Fall weiterhin an. Die Eigentümer bzw. die Haus-

verwaltungen haben den stehengelassenen Müll in Eigenverantwortung nach den rechtlichen Bestimmungen zu entsorgen und die Kosten hierfür zu übernehmen.

Wiederholte Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der Abfallwirtschaftssatzung können auch mit Buß- oder Zwangsgeldern sanktioniert werden. Bei zusätzlichem Müllaufkommen können bei der Gemeindeverwaltung und auch am Wertstoffhof graue Säcke zu einem Stückpreis von 2,50 € und einem Volumen von 70 Litern erworben werden. Diese „offiziellen“ Abfallsäcke können bei der Müllabholung neben die Mülltonnen gestellt werden, ohne dass weitere Kosten entstehen. Für Graue Müllsäcke aus dem Supermarkt gilt dies natürlich nicht.



Wir gratulieren

Geburten:

März 2016	Grajciarová Adela, Niernsdorf
April 2016	Boldt Aurelia Elisabeth, Hohenkammer
April 2016	Neumaier Florian, Hohenkammer
April 2016	Neumaier Luisa, Hohenkammer
April 2016	Vâlsan Marius Stefan, Hohenkammer
Mai 2016	Gadtke Antonia Irene, Hohenkammer
Mai 2016	Kirsch Elisa Madita, Eichethof

Geburtstage:

März 2016	80. Geb.tag	Pfab Elfriede, Unterwohlbach
März 2016	85. Geb.tag	Wiesheu Therese, Herschenhofen
März 2016	85. Geb.tag	Hebting Katharina, Eglhausen
März 2016	80. Geb.tag	Bayerl Hermann, Hohenkammer
März 2016	90. Geb.tag	Stöckl Leopoldine, Eglhausen
März 2016	75. Geb.tag	Seibüchler Gertraud, Hohenk.
März 2016	90. Geb.tag	Sperrer Anton, Schlipps
März 2016	80. Geb.tag	Höllering Johann, Niernsdorf
April 2016	80. Geb.tag	Jesic Djordje, Eglhausen
Mai 2016	80. Geb.tag	Berti Annemarie, Unterwohlbach
Mai 2016	80. Geb.tag	Goder Theres, Hohenkammer
Mai 2016	75. Geb.tag	Zandt Rita, Hohenkammer
Juni 2016	85. Geb.tag	Becker Therese, Hohenkammer

Eheschließungen im Standesamt Hohenkammer:

April 2016	Salvamoser Martin Anton und Crisp Natasha Renée, beide Untermarbach
April 2016	Städtler Christian Mathäus und Müller Tatiana, beide Hohenkammer
Mai 2016	Sohn Marcel Alexander und Willand Jenny Elke, beide Hohenkammer

- Mai 2016 Sekanina Florian Matthias und Anja Katharina Bernig,
beide Herschenhofen
- Mai 2016 Erdt Tobias und Braun Gisela Maria, beide Vöhringen
- Mai 2016 Hanselka Thomas Gerhard und Brucher Gabriele,
beide Hohenkammer
- Juni 2016 Schooff Philipp Armand Carl und Kauer Julia,
beide Rohrbach

Eheschließungen bei auswärtigem Standesamt:

- April 2016 Vogl Michaela, Hohenkammer und Polz Hannes,
Giggenhausen

Ehejubiläen:

- April 2016 Diamantene Hochzeit
Fuchs Michael und Elisabeth, Hohenkammer
- April 2016 Goldene Hochzeit
Kistler Johann und Philomena, Waltenhofen
- Mai 2016 Goldene Hochzeit
Lehnardt Hermann und Frieda, Hohenkammer
- Mai 2016 Goldene Hochzeit
Neumeier Konrad u. Magdalena, Hohenkammer
- Mai 2016 Eiserne Hochzeit
Becker Ludwig und Therese, Hohenkammer

Wir gedenken unserer Toten

- April 2016 Stöger Karl Wilhelm, Hohenkammer
- April 2016 Moser Tobias, Schlipps
- Mai 2016 Zeumann Helmuth Franz, Hohenkammer
- Juni 2016 Deutscher Werner Ernst, Hohenkammer
- Juni 2016 Sailer Maria, Deutldorf

Aus dem Vereinsleben

Vereine/Gruppierungen in der Gemeinde Hohenkammer

<p>Freiwillige Feuerwehr Hohenkammer Friedrich Luginjer (Kdt. und 1. Vorstand) Münchner Str. 8, 85411 Hohenkammer, Tel. 0172 - 8919931 www.feuerwehr-hohenkammer.de</p>	<p>Freiwillige Feuerwehr Schlipps Jürgen Geier (Kdt. und 1. Vorstand) GT Deutldorf, Glontalweg 10 a 85411 Hohenkammer, Tel. 08166 – 3602 www.feuerwehr-schlipps.de</p>	<p>Sportverein Hohenkammer e.V. (SVH) Alfred Kopp Jahnstr. 8, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 – 55 22 Tel. 0151 – 119 073 51 www.sv-hohenkammer.de</p>	<p>Verein zur Förderung des Fußballsports des SV Hohenkammer e.V. Alfred Kopp Jahnstr. 8, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 – 55 22 Tel. 0151 - 119 073 51</p>
<p>Krieger- und Soldatenverein Hohenkammer Siegfried Hartmann Baronestr. 12, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 53 91 30 www.ksv-hohenkammer.de</p>	<p>Krieger- und Soldatenverein Schlipps Gerhard Kopp Lerchenweg 2, GT Eglhausen, 85411 Hohenkammer Tel. 08166 - 76 93</p>	<p>Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer Josef Neumaier Schneeberg 3, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 12 99 www.sg-teutonia-hohenkammer.de</p>	<p>Schützenverein Gemütlichkeit Unterwölbach/Niersdorf Josef Gastliger Wallenhofen 7, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 57 87</p>
<p>Schützengesellschaft Eglhausen Gerhard Waller Lerchenweg 11, GT Eglhausen 85411 Hohenkammer Tel. 08166 -15 45</p>	<p>Schützenverein Glontaler Schlipps Manfred Gemlich Ortsstr. 10, GT Deutldorf 85411 Hohenkammer Tel. 08166 - 18 19</p>	<p>Schützverein Bavaria Herschenhofen Ferdinand Rottmair Wallenhofen 5, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 84 55</p>	<p>Glontaler Böllerschützen Hohenkammer Anton Märkl Plarrer-Egger-Str. 7, a. 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 2395</p>
<p>Kath. Burschenverein Hohenkammer e.V. Max Beller Am Kreuzfeld 11, GT Deutldorf 85411 Hohenkammer Tel. 0151 - 107 24 103 www.bv-hohenkammer.de</p>	<p>Katholische Landjugend Schlipps Theresia Hebling Waldweg 2, GT Eglhausen 85411 Hohenkammer Tel. 0151 - 701 719 13 www.landjugend-schlipps.de</p>	<p>Mädchenverein Hohenkammer Angelika Reisinger Kreuzbergstr. 1, 85258 Weihs Tel. 0170 - 22 52 709</p>	<p>Nachbarschaftshilfe Hohenkammer Anschneidmüller Brigitte Giesenhofer Tel. 08166 - 99 57 57 Claudia Kreimeier Tel. 08137 - 21 07 Angela Neumeier Tel. 08137 - 93 97 38 Erika Matz Tel. 08137 - 92 041</p>
<p>Liederhort Fidelitas Hohenkammer e.V. Ulrich Landes Kellerweg 13, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 24 05 www.chor-hohenkammer.de</p>	<p>Volksmusikgruppe Schlipps Imрад Röhrl Franz-Gallitz-Str. 12, 85391 Allershausen Tel. 08166 - 89 18</p>	<p>Blasmusik Hohenkammer e.V. Algis Hummel Von-Veugel-Str. 11, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 47 61 www.blasmusik-hohenkammer.de</p>	<p>Kirchchor Hohenkammer Chorleiter: Ines Jilg Probentag: Dienstag 19:30-21:00 Uhr Pfarrsaal Infos unter: www.st-johannes-evangelist.hohenkammer.de</p>
<p>Katholische Frauengemeinschaft Hohenkammer Andrea Obermaier Von-Veugel-Str. 8, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 3835</p>	<p>Treffpunkt Kultur e.V. Cäcilia Burghardt Ortsstr. 2, OT Mittermarbach 85238 Petershausen Tel. 08137 - 37 66 treffpunkt-kultur.blogspot.com</p>	<p>Hohenkammerer Weihnachtsmarkt e.V. Christiane Krusche Pfarrer-Egger-Str. 16 b, 85411 Hohenkammer Tel. 0171 - 17 87 047</p>	<p>Obst- und Gartenbauverein Hohenkammer Elisabeth Wolff Wahl 2, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 83 61</p>
<p>Weinkonvent Hohenkammer Inge Dittl Alte Poststr. 23, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 99 98 86 www.weinkonventhohenkammer.de</p>	<p>Kleidermarkt Team Anschneidmüller Susanne Riedl Eichensstr. 7, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 99 94 90 www.besser-hohenkammer.de</p>	<p>Mutter-Kind-Treff im Haus des Kindes Krabbelgruppe/Spielgruppe für Kinder ab Krabbelalter bis 3 Jahre Do 09:15 Uhr - 11:30 Uhr Anschneidmüller: Anja Kottmeier Telefon: 08137 – 60 62 53</p>	<p>Förderverein Bayerische Philharmonie Hohenkammer e.V. Marion Steier Lärchenstr. 12, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 99 88 06 www.bayerische-philharmonie.de</p>

Der BVH stellt sich vor



Den Hinweis, dass der kath. Burschenverein Hohenkammer (kurz BV) heuer 120 Jahre alt geworden ist, entnehmen wir der Aufschrift auf der Vereinsfahne, die die Jahreszahl 1896 trägt. 1923, nach dem 1. Weltkrieg, setzt der Verein, der sich „Freier Burschenverein“ mit dem Motto „Unter uns“ nannte, die Tradition fort. Ebenfalls 1923 entstand in Hohenkammer ein betont Katholischer Burschenverein. Sehr bald trat eine Anzahl von Mitgliedern aus dem Freien BV zum kath. BV über. Er wurde zum stärksten und angesehensten Verein in Hohenkammer. Etwa ein Jahr lang bestanden in Hohenkammer zwei konkurrierende BVs mit zwei Vereinsfahnen. Kurze Zeit später gelang dem Präses Schmidtbauer nach zähen Verhandlungen mit beiden Vorständen der Zusammenschluss in einen Burschenverein. Dieses Ereignis wurde im Mai 1924 in einer Versöhnungsfeier, bei der über 20 Nachbarvereine teilnahmen, groß gefeiert. Vielleicht deswegen der Handschlag in unserem Wappen?! 1934 wurde der BV durch die NSDAP aufgelöst und setzte am 23.11.1946 mit 14 Mitgliedern die 1896 begonnenen Traditionen erneut fort. Bald wurde eine Laienspielgruppe gegründet, die im Laufe der Jahre viel Zuspruch und große Erfolge verbuchen konnte. Hinzu kamen Heimat- und Volkstumpflege, Tanzveranstaltungen, Maibaum aufstellen und Ausflüge zum laufenden Programm. Die erste große Fahnenweihe seit langem fand 1976 statt. Dort wurde die Fahne zum 80 jährigen Jubiläum restauriert und geweiht. Mit Stolz kann der BV von sich behaupten, dass aus seinen Reihen Persönlichkeiten hervorgegangen

sind, die in Kirche und Staat, als Gemeinderäte, Kreis- und Bezirksräte und als Abgeordnete im Deutschen Bundestag an der Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde bis hin zur Bundesrepublik Deutschland mitwirkten. Heute zählt das Mitgliederbuch 88 Mitglieder und 17 Ehrenmitglieder und verfolgt die ähnlichen Traditionen und Aktivitäten wie damals. Es gibt Familien, die seit Generationen im Verein tätig sind. Aber auch neue Mitglieder von weither haben ihren Platz in unserem Verein gefunden. Und wenn man sich unseren konfirmierten 1. Vorstand ansieht, ist der Verein offener gegenüber dem Katholischen geworden. Wichtig sind der Zusammenhalt und die Freude am Dabeisein und Mitwirken. Der BV ist kein Rauf- und Sauf-Verein! Der kath. Burschenverein Hohenkammer pflegt den Zusammenhalt junger Menschen, widmet sich der Öffentlichkeitsarbeit und lässt auf unseren Veranstaltungen, von Jung bis Alt, alle Gemeindemitbürger zusammenkommen

Sieht man sich das Jahr eines Burschen an, fällt auf, dass es klar und einfach strukturiert ist. Jeden ersten Freitag im Monat ist um 20:00 Uhr im Waldcafé in Niernsdorf Versammlung. Dort werden alle wichtigen Punkte und Termine für diesen Monat angesprochen. Im Januar ist Generalversammlung und alle zwei Jahre Wahlen. Während der Fastenzeit sind Theaterproben und an Ostern Theateraufführungen. Dann geht's los mit den Fahnenweihen, wo man miteinander feiert und andere Vereine besser kennenlernt. Im Schnitt sind es vier Sonntage im Jahr, wo wir unsere Tracht und Fahne preisgeben. An

dieser Stelle ist zu erwähnen, dass wir vom BV Massenhausen und BV Pasenbach Patenverein sind.

Dreimal im Jahr steht Papiersammlung auf dem Programm. Der Erlös kommt dem Pfarrer-Nikolaus-Reich-Werk zugute, um Missionen in den ärmsten Regionen der Erde zu helfen und um Hilfsprojekte wie Schulen aufzubauen. Im Sommer veranstaltet der BV ein immer wieder lustiges internes Rugby oder Sautrogrennen in Herschenhofen. Im August findet das mittlerweile traditionelle Weinfest im Gemeindestadt statt.

Im Oktober machen die Mitglieder europaweit einen Ausflug übers Wochenende. Bei der Novemberversammlung findet ein Wattturnier statt. Preise sind Essen und Getränke für die Dezemberversammlung. Ebenfalls im November ist das alljährliche Haberbaurnfest, wo sich die Burschen

zu einer Art Weihnachtsfeier zusammenfinden.

120 Jahre sind eine lange Zeit und lassen auf eine bewegte Vereinsgeschichte zurückblicken. Das diesjährige Gründungsfest stellt für uns Burschen einen weiteren Höhepunkt in unserem Vereinsleben dar. Wir haben ein tolles Programm auf die Füße gestellt und freuen uns auf Sie, damit wir dieses 120jährige Jubiläum miteinander feiern können.

Eure Kammerer Burschen



Dorffest des Mädchenvereins Hohenkammer

Am 4. Juni 2016 richtete der Mädchenverein Hohenkammer zum vierten Mal das Kammerner Dorffest aus. Trotz der schlechten Wettervorhersage sammelten sich schon nachmittags viele Teilnehmer zu den Familienspielen am Gemeindestadl. Die Gruppen hätten unterschiedlicher nicht sein können. Ob nun Freunde unter sich, oder Kinder mit ihren Eltern - jede Altersgruppe der insgesamt 12 Teams konnte ihre Vorteile zeigen. In zehn verschiedenen Stationen wurden Geschicklichkeitsspiele wie der Eierlauf, Rate- und Gedächtnisspiele und auch sportliche Aktivitäten, wie das Sackhüpfen abverlangt. Zwischendurch konnten sich alle an der Kuchentheke mit feinsten Leckereien

und Kaffee stärken und sich in der Sonne ausruhen, die sich glücklicherweise durchsetzen konnte. Auch wurden zahlreiche Tiger, Prinzessinnen und Seeräuber gesichtet, die sich von den Mädels des Vereins schminken ließen.

Nach getaner Arbeit und einer gebührenden Siegerehrung wurden die Gäste mit gegrillten Spezialitäten aus dem Hause Geisenhofer belohnt und konnten ihre Erfolge feiern. Zu späterer Stunde wurde noch mit Barbetrieb bis spät in die Nacht gemeinsam gefeiert, getanzt und gelacht.

Danke an alle Gäste und Helfer für dieses gelungene Dorffest.

Wir freuen uns auf das nächste Mal – Euer Mädchenverein Hohenkammer





Ski HOHENKAMMER Club



30 Jahre Nevada-Triathlon

Sonntag, 31. Juli 2016 am Wenger Weiher

Start 10:30 Uhr

Kurzstrecke 0,5; 20; 5

Wir freuen uns auf rege Teilnahme !!!

Info und Anmeldung bei Ferdl Rottmair – Tel: 08137/8455

Rundfahrt durch die Hallertau

Sonntag, 3. Juli 2016

ca. 200 km mit dem Mountainbike

Abfahrt 06:00 Uhr am Sportheim Hohenkammer

Info und Anmeldung bei Josef Lechner – Tel: 08137/939016

SV Hohenkammer

Am 29. April spielte die E2 Jugend des SV Hohenkammer sein erstes Heimspiel im neuen Trikot. Dieses wurde gesponsert von Manfred Gerlsbeck, Gerlsbeck Internationale Transporte in Hohenkammer. Zum Mannschaftsfoto durfte natürlich der edle Spender samt rotem Deutz mit aufs Bild. Die Mannschaft trug ihr neues Dress mit Stolz und entsprechend war auch der Spielverlauf im Kampf gegen den dort aktuellen Tabellenersten. Es war ein spannender Fight, bei dem der SVH ohne Probleme mithalten konnte. Nachdem es in der Halbzeit sogar noch 2:1 für Hohenkammer stand,

gleich Nandlstadt in der ersten Spielminute der zweiten Halbzeit zum 2:2 aus und nur eine Minute später gingen die Gäste gar in Führung. Das erlösende Tor durch den Topscorer Constantin Dilz fiel in der 40. Minute. Der quirlige Stürmer knallte zum Schluss noch einen Schuss an die Latte. Doch der Endstand blieb bei 3:3 Unentschieden. Ein gutes Ergebnis für unsere junge Mannschaft, welche sich mit 3 Spielern des Jahrgangs 2007 sehen lassen kann! Das nächste Gruppenspiel findet erst wieder im Juni statt. Dann geht es auswärts nach Zolling.

nm



Selbstverteidigungskurs

(Auffrischung)
für Jugendliche und Frauen

An folgenden Samstagen:

25.6. / 16.7. / 24.9. / 15.10. / 19.11. / 03.12.

Im Saal des V-Heims SVH Hohenkammer

10:00 – 12:00 Uhr Frauen

14:00 – 16:00 Uhr Jugendliche ab 11 Jahren

Frauen: Kosten EUR 14.—für Mitglieder des SVH
EUR 18.—für Nichtmitglieder

Jugendliche: Kosten EUR 10.—für Mitglieder des SVH
EUR 12.—für Nichtmitglieder

(Wer alle 7 Termine besucht, bekommt 1 Kurs geschenkt!)

Anmeldung über: Nicole Maritz, 08137 65 99 068
oder E-Mail fam.maritz@kabelmail.de



Dass man zusammen hält, ist das was wirklich zählt!



Am 6. Mai sind wir von Allershausen und Hohenkammer aus mit 28 Kindern und Jugendlichen aufgebrochen zu einer wunderschönen Jubo-Orchesterfahrt ins Schullandheim Waldkraiburg. Dabei waren auch Musikschulleiterin Karin Schlagintweit mit Katharina Hintermair und ein schlagkräftiges Team der Blasmusik Hohenkammer. Dass so ein Wochenende zum Erfolg wird, kann man trotz guter Vorbereitung nicht planen. Aber manchmal passt einfach alles! Die vorbereiteten Musikstücke machen Spaß, das ausgewählte Freizeitprogramm passt, das Wetter zeigt sich von seiner besten Seite und den Teilnehmern steht ins Gesicht geschrieben: „Egal was kommen mag, ich bin dabei!“. So muss Musik sein! Ein tolles Gemeinschaftserlebnis!
Euer Blasmusik Jubo Team





Konzert des Jugendblasorchesters Ampertal

Bereits ins vierte Jahr spielt nun das Jugendblasorchester Ampertal im Sommer auf. Im Rahmen der Kooperation zwischen der Blasmusik Hohenkammer und der Musikschule Ampertal ist es zu einem ausgewogenen Orchester mit vierzig Mitspielern herangewachsen. In diesem Sommer

lädt nun die Jubo zu einem **Standkonzert am Sonntag den 17. Juli 2016 um 11.00 Uhr in den Pausenhof der Grund- und Mittelschule Allershausen** ein. Konzertante Werke, Filmtitel und Bayerisches Brauchtum finden sich im Programm des jungen Orchesters.

Frühlingsbasar des Kleidermarktes Hohenkammer

Es war wieder soweit – der Termin für den Frühlingsbasar des Kleidermarktes Hohenkammer war wieder da.

Auch diesmal wurde uns wieder reges Interesse von Seite der verkaufenden, sowie kaufenden Kunden entgegengebracht.

Der Ansturm am Verkaufstag war wieder groß – auch der Verkauf für Schwangere und junge Mütter wurde wieder gerne in Anspruch genommen. Ebenso der Kuchenverkauf.

Es halfen wieder viele Ehrenamtliche, um den Basar zu stemmen – ohne welche dieser gar nicht möglich und leider nicht mehr existent und sehr

schade wäre – kommen doch 10 % des Erlöses den Hohenkammerer Kindern zugute.

Diesmal freuen wir uns auch wieder, Spenden an die Bücherei, Ferienprogramm, Feuerwehr, Haus des Kindes, Jugendblasmusik, Krabbelgruppe, Lese AG, Pfarrkindergarten und die 4. Klasse der Schule Hohenkammer über insgesamt 1330,00 Euro weitergeben zu können.

Der nächste Kleidermarkt findet diesmal erst am 15. und 16. Oktober 2016 statt, da vorher ein Umbau der Mehrzweckhalle stattfindet.



Fledermausführung

In der Dämmerung versammelten sich an einem ausnehmend schönen Abend 20 Personen am Prielhof beim Kloster Scheyern. Uns erwartete eine spannende Unternehmung: wir hatten vor, Fledermäuse zu beobachten. Christian Rachl, der von Kindesbeinen an im Vogel- und Naturschutz aktiv ist, erzählte uns zunächst zahlreiche Details aus dem Leben der auf der roten Liste stehenden Säugetiere. Nachdem alle interessierten Fragen beantwortet waren, sammelte sich die Gruppe an einem Teich in der Nähe des Prielhofs. Einige Wasserfledermäuse kreisten dort dicht über dem Wasser, um sich mit Insekten zu stärken. Die Schnelligkeit ihrer Bewegungen forderte die Augen der Beobachter heraus. Mit einer Lampe und einem Ultraschalldetektor ausgerüstet, konnten die Teilnehmer Flugaktionen der Fledermäuse durch Klickgeräusche wahrnehmen.

In der Abendstimmung flogen Wildenten über die Teiche, Frösche quakten und späte Vögel überquerten das Wasser. Fledermäuse waren auch am Nachthimmel oder zwischen den Bäumen für kurze Augenblicke zu erkennen. Derzeit leben über 20 verschiedene Arten in Deutschland. Ihre größten Feinde sind fehlende Schlupfwinkel und der Einsatz von Insektiziden. Findet man eine abgestürzte

Fledermaus, ziehe man dicke Handschuhe an und befördere sie behutsam an einen höher gelegenen Ort. Sie kann mit ihren scharfen Zähnen, mit denen sie die Chitinpanzer zahlreicher Insekten aufknackt, auch beißen.



Ein Großes Mausohr (*Myotis myotis*) in der für Fledermäuse typischen Haltung: mit dem Kopf nach unten. Durch einen speziellen Mechanismus in ihren Füßen brauchen Fledermäuse beim Hängen keine Kraft aufzuwenden, sondern werden durch ihr eigenes Gewicht nach unten gezogen.

Foto: M. König

Bernstorf – Führung durch das Bronzezeit Bayern Museum Kranzberg

Erfreulich viele Teilnehmer interessierten sich für diesen berühmten frühzeitlichen, europaweit relevanten Keltenort in unserer nächsten Heimat, der Nachbargemeinde Kranzberg.

Der Kranzberger Gemeindecarchivar Alfons Berger hat die Besucher freundlich-amüsant mit seinem langjährigen Wissen über die Fundstelle durch die Ausstellungsräume geführt.

Zunächst wurde das örtliche Heimatmuseum in der Schule mit interessanten Ausstellungsstücken und Informationstafeln zur Ortsgeschichte von Kranzberg besucht.

Interessant und für einige neu war, dass Kranzberg als Pflegegericht der bayerischen Herzöge für ein großes Gebiet nördlich von München vom Freisinger Bistum bis nach Indersdorf zuständig war.

Dann ging es weiter auf den gegenüberliegenden Panthaleonsberg zum Hauptziel unserer Führung, dem Bernstorf-Keltenmuseum, wo wir bei herrlichem Wetter einen wunderschönen Ausblick über das frühhistorisch für die Kelten relevante Ampertal bis hin nach München hatten.

Hier stand früher ein stattliches Schloss. 1701 fertigte Michael Wening einen Stich an, der als einzige Bebauung auf dem Pantaleonsberg eine Kapelle zeigt, die aus der Zeit um 1666 urkundlich belegt ist. Auf Drängen des Bayerischen Staates musste die Kapelle 1807 abgerissen werden. Die verbliebenen Ziegelsteine dienten zum ersten Schulhausbau am Kirchberg. Heute erstreckt sich auf dieser großen Bergkuppe ein langgezogener Gebäudekomplex aus dem Jahre 1938, der durch einen überdachten Gang mit einem in derselben Zeit erstellten Pavillon verbunden ist. Dieses in der Süd-Ost-Ecke platzierte kleine Gebäude wurde ab 2002 zur Pantaleonskapelle umgebaut.

Im 2014 eröffneten Bronzezeit Bayern Museum im Dachgeschoß des renovierten Pantaleonsgebäudes gibt es zwei Stationen: einen Film über die Keltengeschichte und die Bernstorf-Ausgrabungen und einen hochinteressanten Keltenausstellungsraum mit Computer-Informationen.

Historische Details wurden von unserem Museumsführer anschaulich und mit reichen Erfahrungen geschildert, da er von Anfang an bei den Ausgrabungen mit dabei war.

Natürlich erfuhren wir auch aus erster Hand etwas über das derzeit wissenschaftlich kontrovers untersuchte Rätsel, ob der in Bernstorf ausgegrabene Goldschatzfund aus der Keltenzeit (ca. 1200 v.Chr.) stammt oder bei der hohen Goldherstellungsqualität erst späterer Zeit zugeordnet werden kann.

Wir konnten das Rätsel nicht lösen, aber als Zeichen für die hohe Aktualität unserer Führung erwiesen sich ein paar Tage später deutschlandweit erschienene Zeitungsberichte, in denen über die neuesten, wissenschaftlichen Forschungserkenntnisse dahingehend berichtet wurde, dass der Goldfund scheinbar doch ein keltischer ist.

Johann Deml



Bronzezeit Bayern Museum Kranzberg.

„Nachbarschaftshilfe Hohenkammer: Was tut sie und für wen – zu wenig oder zu viel?“



Am 01. Februar 2013 haben wir unsere Nachbarschaftshilfe ins Leben gerufen. *„Wozu brauchen wir das denn bei uns, was soll das denn jetzt wieder“* und ähnliche skeptische Argumente wurden uns damals nicht selten mit auf den Weg gegeben.

Nun – nach gut drei Jahren - hören wir aktuell andere Sätze wie

„Die NBH kümmert sich nur mehr um Asylanten und nicht mehr um unsere Leute. Bei uns gibt’s genug Menschen, die auch Hilfe nötig hätten.“

Zu solchen und ähnlichen Aussagen möchte ich nun im folgenden gerne Stellung nehmen:

Die Nachbarschaftshilfe wurde ins Leben gerufen, um in der Gemeinde Hohenkammer ein Netzwerk der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung aufzubauen in unserer Zeit, in der sich die Großfamilie und dörflichen Strukturen verändern, zunehmende Anonymität sich breit macht, in denen die Menschen älter und damit hilfsbedürftiger werden und immer mehr alleine leben. Auch in Hohenkammer und besonders in den Ortsteilen, wo die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr problematisch ist, wo immer Mobilität gefordert ist, wenn es gilt Dinge außerhalb zu erledigen.

„Wenn ich in Schlipps eine Semmel möchte, dann muss ich mich auf den Weg machen – mindestens 3 km.“ Wir alle kennen dies. Was aber tun, wenn ich das nicht kann?

In den Leitlinien der NBH heißt es, dass wir uns um alle Menschen bemühen wollen, die in unserer Gemeinde leben, egal welchen Alters, sozialer Stellung oder Herkunft.

Ebenso sind die Hilfsangebote definiert: Sie sind nicht als Ersatz von professionellen Diensten wie einem Pflegedienst, sondern als Ergänzung gedacht.

Die NBH pflegt nicht, aber versucht zu helfen, daß eine solche organisiert oder sichergestellt wird.

Auch sahen und sehen wir unsere Aufgabe darin, die Menschen zusammenzubringen, ebenfalls als Ergänzung zu bereits bestehenden Angeboten.

Nun nach drei Jahren zeigt sich, dass die NBH durchaus gebraucht wird.

Die ehrenamtlichen Helfer führen Nachweise über Art und Stunden der geleisteten Tätigkeiten und so ist es möglich, eine jährliche Statistik zu erstellen. Diese kann zwar nur einen ungenauen Wert ergeben, da viele Hilfen nicht mit Stunden erfasst werden können, wie zum Beispiel Gespräche, oder aber Stunden von den Helfern nicht aufgeschrieben werden. Wie auch immer zeigt sich trotzdem eine Tendenz.

Im ersten Jahr waren durch die ehrenamtlichen Helfer insgesamt ca. 250 Stunden erfaßt worden, im zweiten rund 670 Stunden und im letzten Jahr über 1000 Stunden.

Fahrdienste, Beratung, Betreuung bei Krankheit, Tod und Beerdigung, Unterstützung in Haus und Garten, Babysitter, Krisenintervention fallen darunter - um nur die Hauptpunkte zu nennen.

Kaum erfasst sind die unzähligen Stunden für Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Kontakt zu verschiedensten Stellen, Kassen, Betreu-

ung, Absprachen usw.

Dazu kamen im letzten Jahr zwanzig Stricknachmittage, zwei Lesenachmittage mit der Lese AG und vier Spaziergänge in der Gemeinde, zu denen wir gerne noch mehr Teilnehmer begrüßen würden.

Außerdem führten wir ein großes Benefizkonzert im Schloss Hohenkammer durch, um unseren Kassenstand und somit unseren Handlungsspielraum zu verbessern.

Und im Feb. 2016 organisierte die NHB zudem bereits wieder einen Babysitterkurs, bei dem acht Mädels und Buben aus unserer Gemeinde sich qualifizieren konnten und nun zum Teil auch für die Familien der Gemeinde als Babysitter zur Verfügung stehen.

All dies dürfte zeigen, dass die NBH wohl doch eine Sache ist, die Sinn macht und dass sie sich in vielfältiger Weise um die Leute unserer Gemeinde bemüht und kümmert.

Allerdings kann sie das nur, wenn die Unterstützung angefordert wird oder wir davon erfahren und diese anbieten können.

„Die NBH kümmert sich (nur noch) um Asylanten...“

Nun, die Nachbarschaftshilfe kümmert sich seit Mai 2015 um Asylanten, das ist richtig.

Diese Aufgabe ist uns wie selbstverständlich zugefallen und damit übernehmen und übernehmen wir stellvertretend eine Verantwortung, die auf der ganzen Gemeinde liegt, jedem einzelnen Bürger.

Wir alle wissen um die Flüchtlingsproblematik in Deutschland und ganz Europa und können sie, gleich durch welche Einstellung oder Diskussion, nicht ungeschehen machen. Sondern es gilt mit der Situation so gut wie

möglich umzugehen.

Im Moment betreuen wir in unserer Gemeinde ca. 60 Personen im Alter von wenigen Wochen bis ca. 52 Jahren. Wobei der Durchschnitt etwa bei knapp über 20 Jahren liegt.

Die Menschen kommen aus dem Irak, Afghanistan, Syrien, Nigeria, Kongo, Mali und Somalia, sind Moslems, Christen oder Jesiden.

Sie leben in Eglhausen zu je ca. 25 Personen in einem Haus, zu zweit in Zimmern mit 14 qm, ergänzt durch eine Gemeinschaftsküche und einen Gemeinschaftsraum, dazu gibt es pro Geschlecht zwei Toiletten und Duschen. Die Unterkunft ist vergleichsweise sehr gut.

Doch kann man sich denken, dass eine solche Gemeinschaftsunterkunft, die räumliche Enge, die Mischung von Alter, Geschlecht, Nationen und die Situation der Menschen, ständige Unruhe und dadurch mangelnde Ruhemöglichkeiten u.v.a.m. – dazu Zukunftsangst, Sprachprobleme, verschiedene Mentalitäten, vor allen Dingen aber Untätigkeit und und und eine Menge Probleme in sich bergen.

Innerhalb der NBH hat sich nun ein extra Helferkreis gebildet, der sich schwerpunktmäßig mit der Asylhilfe beschäftigt. Teilweise aber arbeiten Personen in beiden Bereichen. Und natürlich nimmt Asylhilfe im Moment einen breiten Raum innerhalb der NBH ein und beschäftigt die HelferInnen viele Stunden. Viele Aufgaben sind unbekannt, viele Unklarheiten bestehen und immer wieder muss auch notfallmäßig gehandelt werden.

Die Verantwortung liegt beim Landratsamt, zuweilen beim Jugendamt und deren Mitarbeiter sind nicht selten überlastet. Infos fehlen oder dürfen nicht gegeben werden und vieles andere mehr.

Die NBH hat sich zum Ziel gesetzt die Asylbewerber zu unterstützen, wo es nötig ist, aber nicht mehr – immer mit dem Ziel sie fit zu machen sich selbst in unserem Land zurechtzufinden. Doch diese „Hilfe zur Selbsthilfe“ immer umzusetzen ist manchmal schwer, da es auch innerhalb des Helferkreises unterschiedliche Auffassungen gibt, wie dies auszusehen hat und wie es richtig ist. Diskussionen und ein Ringen um das richtige Maß sind nötig und beschwerlich, natürlich werden Fehler gemacht, denn auch die Gruppe muss erst lernen. Alles in allem soll und kann die Hilfe nicht das notwendige Maß überschreiten, auch vor dem Hintergrund, dass eine kleine Gruppe von dreißig Leuten nicht auf Dauer diese Arbeit leisten kann.

Und doch müssen wir uns um diese Menschen kümmern, egal aus welchen Gründen.

Die NBH kann jedoch nicht alleine die Aufgabe leisten, die uns allen obliegt. Die ganze Gemeinde muss sich überlegen, wie wir diese jungen Menschen eingliedern können. Wie können wir sie sinnvoll beschäftigen, damit sie die Sprache lernen, eine Aufgabe haben und nicht gelangweilt in der Unterkunft sitzen, zunehmend jegliche Tagesstruktur verlieren. Wer kann ihnen Wohnrum bieten, wie können wir ihnen unsere Regeln und Werte vermitteln, die sie nicht kennen und vieles mehr.

Ob Einzelpersonen, Verein, politische Gruppierung, Firmen und Betriebe, Gemeinde oder Pfarrgemeinderat – alle sind gefragt und in der Verantwortung.

Der Helferkreis hat begonnen und macht es so gut er es vermag. Aber alle müssen mittun, wenn schon nicht für diese Fremden, dann doch für uns selbst und unsere Heimat.

Drei Jahre Nachbarschaftshilfe Hohenkammer - wir freuen uns, da wir für unsere Gemeinde eine sinnvolle Ergänzung geworden sind und uns für alle Menschen einsetzen können.

Und nun noch

Nachbarschaftshilfe aktuell

An dieser Stelle möchten wir ganz besonders hinweisen auf unsere

- Strick- und Spielenachmittage im Cafe Breitner (die im August eine kleine Pause einlegen werden)
- Hohenkammerer Spaziergänge – immer auch für gehbehinderte Menschen durch einen Fahrdienst ergänzt
- Dann möchten wir am Samstag, 12. November, 20.00 Uhr die ganze Gemeinde zu einem vergnüglichen Volksmusikalischen Abend einladen. Zugunsten der Nachbarschaftshilfe singen und musizieren Gruppen aus unserer Gemeinde: der Glonnaler Dreierloa, die Schlipfser Volksmusik, de kloane Blas der Hohenkammerer Blasmusik. Martina Mottinger mit ihrer Geignmusi und die Geschwister Laschinger, die auch durchs Programm führen.

Bitte den Termin „Martinihoagart“ schon mal vormerken. !!

Näheres erfahren Sie aus der Presse, über Aushänge und auch auf unserer Internetseite www.nbh-hohenkammer.de

Helferkreis Asyl aktuell

Die Aufgaben im Bereich der Asylhilfe erstrecken sich auf viele Felder gleichzeitig:

Deutschunterricht, Unterstützung, Beratung, Begleitung in den verschiedensten Bereichen wie z.B. Asylverfahren, Vormundschaftsverfahren, Arbeitserlaubnis, Suche von Praktikums- und Arbeitsstellen, Urkun-

denerbringung, Bank, Schule, Kindergarten, Grundsicherung, Gesundheitsbereich, Mobilitätshilfe bis hin zur Schlichtung von Konflikten oder zu ganz individuellen (Hilfs-)Maßnahmen wie Ermöglichung von Taufen, bei Behinderung, Schwangerschaft, Geburt ...

Verantwortlich für all diese Dinge ist das Landratsamt Freising - vertreten seit Juni durch eine neue Asylsozialarbeiterin, die aber selbstverständlich nicht nur für unsere beiden Einrichtungen zuständig ist. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, koordiniert durch drei Personen, unterstützen sie so gut wie möglich.

Im Moment erhalten viele der Asylbewerber die Erlaubnis, Arbeit oder ein Praktikum anzunehmen. Einen entsprechenden Platz hierfür zu finden ist sehr schwer.

Dass trotzdem bereits einige Personen vermittelt werden konnten, ist dem hohen und professionellen Einsatz der Helfer und der Bereitschaft einiger Arbeitgeber bzw. Firmen zu verdanken, worüber wir uns sehr sehr freuen. Dankeschön!!!!

Ob Ein-Euro-Job, Aushilfsarbeiten, Minijob, Praktikumsstelle – ganz egal.

(Auch Wohnungen oder Zimmer sind bzw. werden künftig dringend gesucht.)

Falls Sie hier etwas vergeben können, bitte wenden Sie sich an die Nachbarschaftshilfe unter den Telefonnummern (im besonderern B. Geisenhofer):

Brigitte Geisenhofer, Schlipps

Tel.: 0 81 66/ 99 57 57

Claus Kreitmeier, Hohenkammer

Tel.: 0 81 37/ 21 07

Angela Neumeier, Hohenkammer

Tel.: 0 81 37/ 93 97 38

Erika Matz, Hohenkammer

Tel.: 0 81 37/ 9 20 41

Außerdem suchen wir Personen, die Deutschunterricht oder Deutschvertiefungsstunden geben könnten oder bereit wären, sich mit den Kindern (verschiedenen Alters) in den Häusern zu beschäftigen. Nähere Info ebenfalls unter den angegebenen Nummern.

Über Unterstützung jeglicher Art freuen wir uns sehr.

Für die Nachbarschaftshilfe Hohenkammer mit dem Helferkreis Asylananten

Brigitte V. Geisenhofer



CTIF Wettbewerb



Am 27. und 28. Mai 2016 fand in Schrobenhausen der Landes-Leistungswettbewerb des CTIF statt. Dieser findet alle zwei Jahre statt und ermöglicht, neben der Qualifizierung der beiden besten Jugendfeuerwehren zum Bundesentscheid allen Jungfeuerwehrlern ihr erlerntes Können und ihren Teamgeist unter Beweis zu stellen. Klappt dies besonders gut können die Teilnehmer das internationale CTIF-Abzeichen in den Stufen Silber und Gold erwerben und an ihren Dienstuniformen tragen.

Auch aus Hohenkammer traten Jugendliche der Jugendfeuerwehr als Gruppe unter der Betreuung von Michaela Schröder, Alex Eichner und Florian Aust an. Mit von der Partie waren Leon Holmhey, Magdalena Kistler, Verena Königer, Elisabeth Moosheimer, Luis Neumayr, Luis Steinleitner, Leander Stöger und Noah Sumpf, und zwei Teilnehmern aus der Feuerwehr Freising, gemeinsam schaffte die gemischte Gruppe mit 999,09 Punkten den 23. Platz von 64

teilnehmenden Gruppen und somit das Leistungsabzeichen in Gold.

Es galt dabei unter Zeitdruck bei einem Löschangriff das Auslegen von vier C-Druckschläuchen, das Zielspritzen mit der Kübelspritze, eine Gerätezuordnung sowie das Anfertigen von verschiedenen Knoten zu absolvieren. Danach folgte ein mit Hindernissen ausgestatteter Staffellauf an dessen Ende es galt einen aufgerollten Feuerwehrschauch so schnell wie möglich abzuwickeln und über die Ziellinie zu ziehen. Alles erfolgte unter den kritischen Augen von Schiedsrichtern der Jugendfeuerwehr Bayern und des Kreisfeuerwehrverbands.

Neben dem offiziellen Teil war nicht nur für die Wettbewerbsgruppen sondern auch für alle mitreisenden Jugendfeuerwehrlern und Fans viel Interessantes geboten und so wurde es zu einem einmaligen Erlebnis für alle.



Was unsere Jüngsten betrifft

Sommer im Kindergarten Sankt Johann

Langweilig wird es den Kindern im Kindergarten St. Johannes in den Wochen bis zu den Sommerferien bestimmt nicht! Denn es ist einiges geboten ...

Dank einer Geldspende vom Adventsbazar sowie einer Spende aus dem Erlös des Kleiderbazars (in Höhe von 100 Euro) hat der Kindergarten jetzt sehr zur Freude aller kleinen Pferdeliebhaber einen Weideplatz mit drei großen Holzpferden im Garten.

Ein herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle!

Im Mai fand - wie schon im vergangenen Jahr - die Knaxiade für alle großen und kleinen Kindergartenkin-

der statt. Die Teilnehmer durften eine Woche lang zeigen, wie sportlich und fit sie in verschiedenen Disziplinen wie Turnen, Ballspiel oder Yoga sind. Mit großem Einsatz und viel Freude beteiligten sich die Kinder an den Sporttagen! Zum Abschluss erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde und eine Medaille, die im Rahmen einer kleinen Feier im Beisein der Eltern von einem Vertreter der Sparkasse überreicht wurde. Vor der Siegerehrung durften sich die kleinen Sportler noch bei einem gemeinsamen Fitness-Frühstück stärken.

Im Juni machten sich die Vorschulkinder auf zum „Ferlhof“. Nach-



dem sie dort den Bauernhof erkundet hatten, stellten die Kinder die längsten Spaghetti der Welt her – ganze 8 Meter lang sind sie geworden! Und nach der vielen frischen Luft auf dem Hof schmeckten sie allen ganz besonders gut!

Eine Woche später unternahm dann der ganze Kindergarten einen gemeinsamen Ausflug in den Augsburgsberger Tierpark. Mit dem Bus ging es um acht Uhr am Kindergarten los. Die Kinder verbrachten einen meist sonnigen und für alle erlebnisreichen Tag im Zoo und wurden gegen drei Uhr wieder in Hohenkammer abgeliefert, wo sie sichtlich ermüdet, aber glücklich noch ein Eis zum Ausklang schlecken durften.

Schon am nächsten Tag wartete die nächste Überraschung auf die Kinder: alle durften zum Mitmachkonzert des

Duos „Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme“ im Haus des Kindes! Gesponsert wurde dieses Konzert von der Frauen Union Hohenkammer. Die Kleinen und Großen sangen und tanzten eine Stunde lang kräftig mit dem Duo mit.

Zum Abschluss des Kindergartenjahres dürfen sich alle noch auf ein gemeinsames Sommerfest zum Thema „Gott über deine Schöpfung freue ich mich sehr“ freuen.

Wir danken allen Eltern, Freunden und Sponsoren unseres Kindergartens für ihre Unterstützung.

Julia Lohner



Mitmach-Konzert „Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme“



Einen kurzweiligen Kindergartenvormittag versprach uns das Kinder-Mitmachkonzert am 9. Juni in der Mehrzweckhalle im Haus des Kindes von „Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme“. Die Kindergartenkinder des Pfarr- und Gemeindegartens und auch die „großen“ Krippenkinder staunten nicht schlecht, als die beiden Musiker mit einer Gießkanne als Trompete auf die Bühne zu ihren Instrumenten kamen. Schon beim ersten Lied riss es die Kinder von den Plätzen und es dauerte nicht lange und alle Kinder waren mit voller Begeisterung und Bewegungsdrang dabei. Nach ein

paar Takten schmetterten sie schon mehr oder weniger gekonnt die Liedtexte mit und ließen sich von der Fröhlichkeit der beiden anstecken. Auch die Mitarbeiterinnen der Kindergärten wurden nicht verschont und wurden immer wieder neu als Anschauungsobjekte für die Lieder von Rodscha und Tom lustig eingekleidet. Somit hatte klein und groß viel Spaß und das Konzert verging viel zu schnell.

Am Nachmittag waren die Grundschulkinder der Gemeinde gefragt. Wie schon am Vormittag brauchten die beiden nicht lange um auch die „Großen“ zu begeistern. Schon beim



ersten Lied tanzten und sangen alle mit. Angepasst an das Alter wurden jetzt „rockigere“ Lieder gespielt, was alle ganz schön zum Schwitzen brachte. Nach dem letzten Lied hörte man einige Kinder, die gar nicht mehr nach Hause wollten. Gut dass es die CD's für das „Konzert“ zu Hause zum kaufen gab.

An dieser Stelle wollen wir uns auch noch einmal herzlich bei der Frauenunion bedanken, die dieses Konzert erst möglich gemacht haben.



Familienausflug nach Hexenwasser

Am Samstag den 11. Juni starteten 30 Familien vom Haus des Kindes zu unserem erstmals organisierten Familienausflug.

Das Ziel war Hexenwasser in Tirol. Bereits um 7 Uhr morgens starteten wir mit zwei Bussen der Firma Lechner Richtung Österreich. Immer wieder richteten sich die Köpfe der Teilnehmer gen Himmel, denn das Wetter sah nicht sehr vielversprechend aus. In Hexenwasser angekommen begann das Abenteuer mit einer Gondelfahrt bis 1200 m und von dort aus begann der Spaß. Es schlossen sich einige Familien zusammen

und erkundeten gemeinsam das Gelände mit verschiedenen Wasserstationen, Barfußpfad, SchauImkerei, Backhaus und vielem mehr. Hierbei kamen Eltern sowie Kinder auf ihre Kosten und überall sah man strahlende Gesichter.

Das Wetter spielte am Nachmittag leider

nicht mehr so gut mit, dennoch gab es ausreichend Alternativen mit einem Dach über den Kopf und so traf man sich immer wieder auf dem Gelände oder bei den Wasserexperimenten „Blaues Wunder“.

Am Nachmittag traten wir die Heimreise an und dem ein oder anderen fielen vor Erschöpfung und so vielen Eindrücken die Augen zu.

Wir denken alle noch gerne an unseren ersten Familienausflug vom Haus des Kindes zurück.



Aus der Schule geplaudert

Bauen und Konstruieren

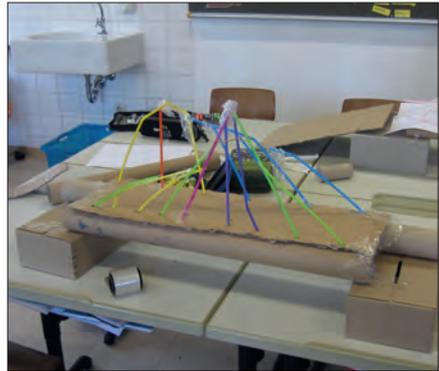
Begeistert beteiligten sich alle Schülerinnen und Schüler am Projekt „Bauen und Konstruieren“. Wie schon im letzten Schuljahr wurde auch dieses Thema durch das „Haus der kleinen Forscher“ angeregt.

Mit großem Eifer versuchten die Kinder aus verschiedenen Materialien Autos, Aufziehdosen und Murmelbahnen herzustellen. Auch Papierbrücken und Zeitungshäuser wurden gebaut. In einer weiteren Gruppe probierten die Schüler, aus Spaghetti und Marshmallows Türme zu bauen.

An den sechs Stationen konnten sich die Kinder an diesem Vormittag als Forscher betätigen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Dabei entstanden interessante Spielzeuge und „Bauwerke“. Auch wenn es zur Lösung

mancher Konstruktionsprobleme einigen Tüfteln bedurfte, hatten die Kinder doch ihren Spaß am Ausprobieren und am selbstständigen Finden von verschiedenen Gestaltungs- und Lösungsmöglichkeiten.

Milla Kopp



Hohenkammer Ferienprogramm 2016

www.hohenkammer.de

Tag/Alter/Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Veranstalter
Sa. 30. Juli 10:30 – 16:30 pünktlich bringen und abholen ab 11 Jahren Treffpunkt: Flugplatz Deutldorf Max. 15 Teilnehmer	Schnupperfliegen: Einführung in die Technik des Modellfliegens, das Fliegen erfolgt mit Modellen des Vereins, eigene Flugmodelle können mitgebracht werden. Kleidung entsprechend der Witterung (Sonnenbrille, Kappe). Veranstaltung fällt bei schlechtem Wetter (Regen, Starkwind) ersatzlos aus.	7,-€ (inkl. eine Semmel mit Bratwurst, 1 Getränk)	Wolfgang Traxler 08166 – 98 89 189 Modellflieger 0176-81 65 51 91 Flugplatz Deutldorf
Di. 02. August 15:00 – 18:00 Ab 6 Jahre Treffpunkt: Haus des Kindes Max. 15 Teilnehmer	Kochen mit der Tochter von Jochen (Sandra) ☺ Unter der Anleitung von Sandra Wallentin kochen die Kinder in der Küche des „Haus des Kindes“ kleine Leckereien, die hinterher gemeinsam verspeist werden. Mitbringen: Eine Tupperdose um ein Probierstück mitzunehmen und eine Schürze.	9,-€	Sandra Wallentin 176 - 6402480
Mi. 03. August 10:00 – 17:00 Ab 1. Klasse Treffpunkt: Lucky Horse Ranch Max. 12 Teilnehmer	Eine Abenteuer Schnitzeljagd mit Pferden. Lasst Euch überraschen. Wichtig: Wetterfeste Kleidung, Regenjacke/Hose wenn nötig, Reit- oder Radhelm, feste Schuhe oder Stiefel, die sich zum Reiten eignen. (keine Sandalen) . Sonnenschutz. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Rucksack mit evtl. Wechselkleidung.	10,-€	Gisela Dinauer 08137 - 37 72 0163 - 922 61 60 Lucky Horse Ranch
Fr. 05. August 15:00 – 16:00 6 - 7 Jahre Treffpunkt: Bücherei Max. 20 Teilnehmer	Bilderbuchkino Geschichten aus der Bücherkiste 	keine	Waltraud Hanrieder 08137-54 50 Gemeindebücherei St. Johannes
Di. 09. August 18:00 – 21:00 ab 6 Jahren Treffpunkt: Spielplatz Botzau Max. 15 Teilnehmer	„Singen am Spielplatz mit Ursel“ Singen, Spielen, Spaß und Freude am Spielplatz in der Botzau. Anschließend Ausklang mit Verköstigung bei Familie Landes im Keltenweg 13. Bei Regen von Beginn an bei Familie Landes.	2,-€	Uli & Bärbel Landes 08137 - 24 05 Liederhort Fidelitas
Mi. 10. August 13:00 – 17:00 Ab 3. Klasse Treffpunkt: Min. 6 Max. 18 Teilnehmer	Orientierungslauf: durch den Wald mit anschließendem Grillen im Sportheim. wichtig: Kleidung wetterfest - bitte einen kleinen Rucksack mit Getränk, Zeckenschutzmittel, Kopfbedeckung, Sonnencreme mitnehmen. Findet auch bei Regen statt, nur bei Gewitter muss die Veranstaltung leider abgesagt werden.	7,-€ (inkl. eine Semmel mit Bratwurst, 1 Getränk)	Fam. Maritz 08137- 65 99 068 SVH

Tag/Alter/Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Veranstalter
Do. 11. August 09:30 – 13:30 Ab 2. Klasse Treffpunkt: Schule Max. 12 Teilnehmer	Hofbesuch auf der Straußenfarm Hofführung der Straußenfarm Hiereth in Wolfersdorf. Anschließend kreatives Gestalten eines ausgeblasenen halben Straußeneis. Zur Stärkung bekommen wir auf dem Hof eine Rührei-Brotzeit. Wetterfeste Kleidung und kleiner Rucksack mit Getränk und etwas für den Hunger zwischendurch.	12,-€	Gisela Czech 08137/304744 Cora Damm 08137/304136 Gesucht werden 2 Eltern die sich als Fahrer anbieten.
Fr. 12. August 20:00 – ca. 22:30 Ab 8 Jahre Treffpunkt: Parkplatz am Schloss Max. 20 Teilnehmer	Eine Nachtwanderung , veranstaltet von den beiden Feuerwehren Schlipps & Hohenkammer. Es geht quer durch Wiese und Wald, Feld und Flur. Feste Schuhe, warme Jacken, evtl. Warnwesten und Taschenlampen mitbringen. Keine Hunde.	keine	Jürgen Geier 08166 - 36 02 FFW Schlipps Fritz Luginger 0172- 89 19 931 FFW Hohenkammer
Di. 16. August 08:00 – 18:00 ab 8 Jahre Auch für ganze Familien geeignet Treffpunkt: Schule Max. 48 Teilnehmer	Wir wandern zum Hexenwasser in Söll in Tirol. Vieles will einfach ausprobiert werden: das Gefühl, knietief durch Moor zu waten, Schleusen zu bauen, den Kopf in den Summstein zu stecken oder die Steinharfe zum Klingen zu bringen. Rucksack, Brotzeit, wetterfeste Kleidung, evtl. Ersatzkleidung, Handtuch, Sonnenschutz, kleines Taschengeld, Wanderschuhe.	Kinder 10,-€ Erw. 12,-€	Susanne Hartmann 08137-539130 Jugendreferentin Gem. Hohenkammer
Do. 18. August 13:00 – 18:00 8 -12 Jahre Treffpunkt: Schule Max. 12 Teilnehmer	Minigolf in Wolnzach. Fahrt zum „Miniaturgolfclub Wolnzach e.V.“. Dort wird ein Turnier gespielt, mit anschließender Siegerehrung. Nach der Rückkehr wird am Stadl gegrillt.	2,-€	Ralf Gerold 08137- 84 33 Krieger - u. Soldatenverein Hohenkammer e.V.
Fr. 19. August 16:00 – 19:00 Ab 7 Jahren Treffpunkt: Parkplatz am Rathaus Max. 25 Teilnehmer	Ein Nachmittag mit dem Bürgermeister und den Gemeinderäten. Lasst Euch überraschen. (keine Politik) Zum Schluss wird gegrillt.	keine	Gemeinde Hohenkammer 08137 - 93 85 0
Mo. 22. August 14:00 – 18:00 Ab 7 Jahre Treffpunkt: FFW Schlipps Max. 20 Teilnehmer	Rund um die Feuerwehr in Schlipps. Wissenswertes, spannendes und lustiges. Lasst Euch überraschen. Für die jungen Feuerwehrleute wird zum Abschluss gegrillt. Handtuch nicht vergessen.	keine	Jürgen Geier 08166 – 36 02 FFW Schlipps
Fr. 26. August 08:00 – 14:00 Ab 9 Jahre Treffpunkt: 08:00 Uhr am Bahngleis Regionalzug Petershausen-München (bitte pünktlich sein, Abfahrt des Zuges um 08:12 Uhr) Max. 20 Teilnehmer	Fahrt ins Münchner Druckhaus des Merkur Verlages. Wolltet Ihr schon immer mal einen Blick hinter die Kulissen einer Zeitungsproduktion werfen? Erlebt den spannenden Weg durch das Druckzentrum in München an dessen Ende unsere Tageszeitung druckfrisch produziert vorliegt. Mitbringen: Rucksack, kleine Brotzeit, Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk.	6,-€	Inge Dilz 08137 – 995886 Lese AG
Mo. 29. August 10:00 – 12:00 Kurs 1 Ab 6-8 Jahre Treffpunkt: Ortsstr. 5 Mittermarbach Max. 8 Teilnehmer	Vormittag: „phantasievoller und kreativer Einsatz verschiedener Drucktechniken mit Acrylfarben“. Die Kinder erfahren einiges zu grundlegenden Drucktechniken mit Acrylfarben. Bitte Malerkittel oder altes Hemd mitbringen.	Keine	Maria Sailer 08137 – 87 95 Treffpunkt Kultur

Tag/Alter/Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Veranstalter
Mo. 29. August 14:00 – 17:00 Kurs 2 Ab 9 Jahre Treffpunkt: Ortsstr. 5 Mittermarbach Max. 8 Teilnehmer	Nachmittag „phantasieroller und kreativer Einsatz verschiedener Drucktechniken mit Acrylfarben“ Die Kinder erfahren einiges zu grundlegenden Drucktechniken mit Acrylfarben. Bitte Malerkittel oder altes Hemd mitbringen.	Keine	Maria Sailer 08137 – 87 95 Treffpunkt Kultur
Mi. 31. August 15:30 – 18:30 Ab 8 Jahre Treffpunkt: Schule Max. 20 Teilnehmer	Bowling in Pfaffenhofen.  2 Stunden (4 Bahnen) im Bowlingcenter Pfaffenhofen.	14,-€ Inkl. Leihschuhe, Essen & Getränk	Susi Riedl 08137-99 54 90 Kleidermarkt
Fr. 02. September 14:00 – 17:00 Ab 7 Jahre Treffpunkt: Feuerwehrhaus Max. 15 Teilnehmer	Spaß-Rallye am Feuerwehrhaus in Hohenkammer Zum Abschluss gibt es für alle Feuerwehrfrauen und Männer „Würstlesammeln“.	keine	Ingrid Schiffelholz 0151 – 517 12 820 FFW Hohenkammer
Fr. 02. September 14:30 – 16:00 Ab 8-9 Jahre Treffpunkt: Bücherei Max. 12 Teilnehmer	Bücherdetektive: 	2,-€	Waltraud Hanrieder 08137-54 50 Gemeindebücherei St. Johannes
Sa. 03. September 10:00 -14:00 Ab 12 Jahre Treffpunkt: Sportheim Max. 10 Teilnehmer	Schnupperschießen Die Schützengesellschaft Teutonia lädt Jungen und Mädchen zu einem Schnupperschießen ein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Mindestalter tatsächliche 12 Jahre.	keine	Josef Kopp 08250-92 75 675 Michael Wust 08137-30 43 73 Schützengesellschaft Teutonia
Mo. 05. September Ab 10 Jahre (größer 115cm) 10:00 – 14:30 Treffpunkt: Schule Max. 19 Teilnehmer	Kletterwald in Jetzendorf. Du darfst nach Herzens-lust klettern und deine Ausdauer/ Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Gerne dürfen Eltern mit klettern. Wichtig: Jeder Teilnehmer (unter 18) benötigt eine unterschriebene Einverständnis-erklärung. Liegt bei der Anmeldung aus. Feste Schuhe, wetterfeste Kleidung, Fahrradhandschuhe, Rucksack, Brotzeit oder kleines Taschengeld.	20,00€ Erw. 26,-€ Inkl. Bus	Sabine Holmhey 08137-66 11 30 2 kletternde Betreuer gesucht Sabine Sailer Weihnachtsmarkt e.V.
Di. 06. September 08:30 – 16:30 Ab 3. Klasse Treffpunkt: Schule Max. 14 Teilnehmer	Ausflug ins Altmühltal Besichtigung der Tropfsteinhöhle Schulerloch. Aufstieg zur Burg Prunn, Brotzeitpause und Burgbesichtigung. Ausklang mit Eis essen in Riedenburg. Mitbringen: Rucksack, Brotzeit, feste Schuhe, warme Kleidung für die Höhle, kleines Taschengeld für das Eis.	20,-€	Gisela Czech 08137/304744 Cora Damm 08137/304136
Do.08. September 08:00 – 18:00 Ab 8 Jahre, jüngere Kinder nur in Begleitung der Eltern Treffpunkt: Schule Max. 45 Teilnehmer	Skyline-Park. Der Freizeitpark mit zahlreichen Fahrgeschäften. Rucksack, Handtuch, evtl. Ersatzkleidung, wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Brotzeit, ausreichend Getränke. Kleines Taschengeld wäre ratsam. Wir fahren bei jedem Wetter, es gibt keinen Ausweichtermin. Bitte füllen Sie eine Einverständniserklärung aus bei Kindern, die allein durch den Park gehen dürfen.	28,00€	Susi Riedl 08137-99 54 90 Kleidermarkt

Tag/Alter/Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Veranstalter
Fr. 09. September 13:50 – 18:00 Ab 1. Klasse Treffpunkt: Schule Max. 15 Teilnehmer	Musikalische Residenzführung in München. Ein Tag am Hofe ohne Musik? Udenkbar in der Münchner Residenz. Wir gehen auf einen spannenden Rundgang durch die Residenz im Herzen Münchens und lösen auch das ein oder andere Rätsel. Wo ließen der Herzog und sein Kapellmeister die Bälle fliegen? Warum saß König Ludwig am liebsten ganz alleine in der Oper? Und hatte Mozart wirklich Pausbacken? Zum Abschluss werfen wir noch einen Blick in Münchens prachtvollstes Opernhaus. Eine spannende Zeitreise an einem Nachmittag, die eine Menge Spaß macht!	14,-€	Karin Schlagintweit Hohenbachernstr. 10 85402 Kranzberg 08166/992829 Musikschule Ampertal e.V.
Fr. 09. September 14:00 – 17:00 Ab Schulalter Treffpunkt: Sportplatz max. 30 Teilnehmer	Sportlicher Nachmittag Spiel ohne Grenzen der unterschiedlichen Abteilungen des Sportvereins. Nach dem anstrengenden Sport wird für die Kinder gegrillt. Bitte sportliche Kleidung/Schuhe anziehen.	keine	Gunter Wilde 08137- 5874 SVH

Anmeldungsinformationen

Um dem Ansturm der Anmeldungen gewachsen zu sein, werden wir die ersten Anmeldungen wie folgt entgegen nehmen:

Samstag, 16.07.2016 von 10:00 - 12:00 im „Sportheim“ in Hohenkammer.

Die Anmeldung muss durch einen Erziehungsberechtigten erfolgen und ist verbindlich. Gleichzeitig ist bei der Anmeldung der jeweilige Beitrag für die Veranstaltung in **bar** zu bezahlen.

Alle späteren Anmeldungen (bis ca. 4 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung) werden nur in der Gemeinde (Rathaus) entgegengenommen.

Bedenken Sie bitte, dass einige Veranstaltungen eine begrenzte Teilnehmerzahl aufweisen. Falls Sie absagen müssen, informieren sie die Gemeinde darüber.

Es wird bei einer Absage später als drei Tage vor der Veranstaltung keine Rückerstattung der zuvor bezahlten Veranstaltungsgebühren geben.

Das Ferienprogramm hängt in der Schule an einer Ausstellungswand für alle interessierten Schüler und Eltern. Es liegt auch bei beiden Kindergärten, der Hofmetzgerei Geisenhofer, Getränke Hammer und bei Beate Oberhauser aus.

Wenn Sie ganz allgemein Fragen zum Ferienprogramm haben, können Sie sich gerne an Susanne Hartmann, Tel. 08137/539130 wenden.

Aus der Bücherei

Seit Februar haben wir unseren Bestand um ein kleines Sortiment an DVDs erweitert. Vor allem unseren Jugendlichen soll in der Bücherei auch dieses moderne Medium zur Verfügung stehen. Besonders bedanken möchten wir uns hier beim Kleidermarkt-Team, das zur Erst-Anschaffung mit einer Spende von 100,- Euro beigetragen hat.

SOLLTE JEMAND AKTUELLE DVDs ZUHAUSE HABEN; DIE NICHT MEHR BENÖTIGT WERDEN; NEHMEN WIR GERNE DIESEBEZÜGLICHE SPENDEN AN (für Jugendliche geeignet)!



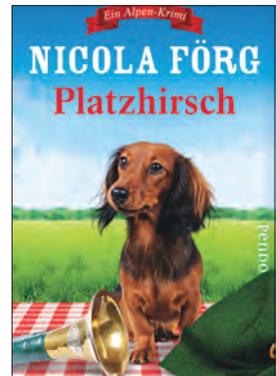
NEUES – BUCHTIPP



Man lernt nie aus,
DVD



Moyes: Über uns
der Himmel



Nicola Förg,
Platzhirsch

Gemeindebücherei St. Johannes Hohenkammer

Pfarrstraße 2 - Tel. 08137/3044420

Öffnungszeiten: **Freitags 16.00 bis 17.30 · Sonntags 9.30 bis 11.00 Uhr**

Gemeindebücherei St.Johannes

Jahresbericht 2015

Die gemeinsame Einrichtung der Gemeinde und Pfarrei Hohenkammer konnte im Jahr 2015 insgesamt 1324 Besucher verzeichnen. Genutzt wurde die Bücherei von 164 Lesern, davon 65 Kindern.

Im abgelaufenen Jahr 2015 hat die Gemeindebücherei Hohenkammer eine Modernisierung in puncto Technik erlebt:

Nach Anschaffung von Telefon, PC und Zubehör - erfolgt die Medienausleihe seit September elektronisch. Mittels entsprechender Büchereisoftware haben vornehmlich 2 Mitarbeiterinnen von Januar bis August in 870 Stunden die 4910 Medien elektronisch erfasst. Dabei wurde der Bestand ausgiebig gesichtet und 946 veraltete bzw. beschädigte Medien aussortiert. Somit haben wir nicht nur unsere Arbeitsbedingungen verbessert, sondern verfügen nun über eine Technik, die in die Zukunft orientiert ist. Erfreulicherweise können wir deshalb schon heute die „Mindestanforderungen für kath. Öffentliche Büchereien“ erfüllen.

Diese wurden zum Jahresende auf Bistumsebene verabschiedet und sollen ab 2018 greifen, d. h. Qualität und Leistungsfähigkeit der Bücherei beeinflusst Zuschüsse und Projektmittel.

Die Leser können nun die Bibliothek tel. erreichen oder sich per E-Mail an uns wenden. Die Bestandspflege wird fleißig vorangetrieben und somit das Medienangebot laufend aktualisiert. 239 Medien wurden 2015 neu aufgenommen, davon 43 Geschenke.

Mitarbeiter

Insgesamt 11 ehrenamtliche Mitar-

beiter sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Ausleihe.

2015 nahmen 6 Mitarbeiter an verschiedenen Fortbildungen teil.

Eine Schulungseinheit fand in Hohenkammer statt – hier waren 25 Personen (auch von anderen Büchereien) anwesend.

Für den Büchereibetrieb wurden 2015 insgesamt 1530 Stunden aufgewendet.

Beratung

Unser Augenmerk liegt auf dem Wohlbefinden unserer Leserinnen und Leser. Sind Sie zufrieden, dann sind wir es auch!

Gerne unterstützen wir unsere Kunden bei der Suche nach Literatur. Für nicht vorhandene Fachliteratur bieten wir auch die Möglichkeit der Fernleihe an. 3 Leser nutzten dieses Angebot.

Für eine pauschale Portogebühr besorgten wir für sie 11 Sachbücher über den bayrischen Leihverkehr.

Leseförderung

- Beim Besuch der 4. Schulklasse in der Bücherei wartete ein Quiz und eine Ausstellung von Kirsten Boie auf die Kinder. Außerdem durften sich Interessierte auch Überraschungspakete ausleihen.
- Für die 3-jährigen Kinder nehmen wir am Projekt „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ teil, (ein Programm zur Sprach- und Leseförderung, das von der „Stiftung Lesen“ durchgeführt wird). Dreijährige Kinder erhalten bei uns ihr eigenes, gelbes Lesestarttäschchen mit Bilderbuch.
- Die Vorschulkinder der 2 Kindergärten kamen an jeweils 2 Tagen in

die Bücherei und konnten dabei den Bibliotheksführerschein erwerben.

- Im Laufe des Jahres fanden 4 Bilderbuchkinos statt.

Dabei wurde vorgelesen und anschließend eine Kleinigkeit gebastelt.

- In den Sommerferien konnten die Grundschüler wieder an der Lesekönig-Aktion teilnehmen. Jedes gelesene Buch wurde in einem Lesepass eingetragen und am Ende der Lesekönig ermittelt.

- Auch zum Ferienprogramm lud die Bücherei wieder zu 2 Veranstaltungen ein.

- Im Dezember trug die Bücherei mit einer Geschichte zum Hohenkammerer Adventskalender bei.



Ausblick

- neue Filme, damit die Bücherei für unser junges Publikum interessant bleibt,
- der WebOPAC, um die Online-Einsicht auf unseren Medienbestand zu ermöglichen,
- neue Leser - ebenso wie bekannte Leserinnen und Leser, die gerne in die Bücherei kommen,
- neue Themen, die den Trend bestimmen werden.

Vorrangiges Ziel des Bücherteams bleibt weiterhin, das kulturelle

Leben in der Gemeinde zu unterstützen und die Lese- und Medienkompetenz der Kinder zu stärken und zu fördern.

Kommen Sie gerne mit Ihren Ideen auf uns zu.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Ihr Team
der Gemeindebücherei
St. Johannes Hohenkammer

Ehemalige Wirtshäuser in Hohenkammer und seinen Ortsteilen

Nachdem wir in früheren Glonnboten über die Wirtshauskultur in Bayern im Wandel, über das ehemalige Gasthaus Stegmair und die Brauerei Riesch in Eglhausen, die ehemalige Schloßbrauerei Hohenkammer und die Gast- und Tafelwirtschaft Asam in Hohenkammer berichtet haben, setzen wir die Reihe fort mit dem wohl bekanntesten Hohenkammerer Wirtshaus – dem ehem. Landgasthof „Alte Post“ in der Ortsmitte.

Es war einmal ... - zwei Wirtshäuser in Hohenkammer!

Es gab tatsächlich einmal zwei Gasthäuser mitten in Hohenkammer! Im folgenden wird die Geschichte, vor allem die jüngere, der „Post“ bzw. „Alten Post“ dargestellt. Die Poststation bzw. der Gasthof „Zur Post“ (später „Alte Post“) hat eine lange Geschichte! An der Kreuzung zweier auch damals schon wichtiger Straßen – der damaligen Handelsstraße von München nach Ingolstadt (heute B 13) und der heutigen St 2054 von Freising nach Petershausen - war bereits im 17. Jahrhunderte eine Wechselstation

für die Pferdegespanne einer Linie der Thurn- und Taxis-Post von Regensburg nach München über Hohenkammer.

Der Gasthof zur Post behauptete mehr als 200 Jahre als einst großes wuchtiges Gebäude seinen Platz an der Kurve dieser Nord-Süd-Straße. Die Geschichte der Eigentümer und Pächter des Gasthofs ist eine wechselhafte. Bereits 1706 wird ein Johann Pachmayr als Posthalter genannt¹. Länger als ein Jahrhundert lebte und arbeitete diese Posthalterfamilie



Abb. 1: Hohenkammer um 1900 – Gemälde von Therese Seitz.

¹ O. N., Hohenkammer erhält seinen Festraum. Freisinger Nachrichten v. 16.11.1936.

Pachmayr dort. Später kam Posthalter Matthias Hartl zu „mehr Grundbesitz als das Schloß“², ging aber auch wieder pleite, was dazu führte, dass das Posthalter-Anwesen 1868 versteigert wurde. Konsequenz war, dass daneben ein neues Wirtshaus erbaut wurde (später umfunktioniert in die Knabenschule (heute Sparkassehaus!))³. Schließlich gelangte das Anwesen wieder in die Hände des Gutsherrn Gottfried von Vequel und die Posthaltung siedelte zurück in das Gasthaus „Zur Post“ und blieb dort bis 1906. Im Poststadel – dort wo heute das Bürgerhaus steht - standen bis 1920 mehr als 20 Pferde bereit. Auch Johann Wolfgang von Goethe durchreiste 1786 Hohenkammer auf seiner Reise nach Italien⁴, machte allerdings im Ort nicht Station.



Abb. 2: Einfahrt nach Hohenkammer von Freising her.



Abb. 3: Hohenkammers Mitte um 1900 auf einem Jubiläumskrug der Schloßbrauerei Hohenkammer (nach dem Motiv von Therese Seitz).

² Staudinger, Fritz, Hohenkammer, ein Postort mit Tradition. In: Gemeinde Hohenkammer (Hrsg.), Chronica Chamara. Hohenkammer 2004, S. 95.

³ Vgl. dazu: Goethe auf der Durchreise. In: Goerge, Rudolf, Portrait einer Gemeinde. Hohenkammer. Freising 1984, S.54.

⁴ Goerge, Rudolf, Portrait einer Gemeinde. Hohenkammer. Freising 1984, S. 54. Und: Staudinger, Fritz, Hohenkammer, ein Postort mit Tradition. In: Gemeinde Hohenkammer (Hrsg.), Chronica Chamara. Hohenkammer 2004, S. 93-98.

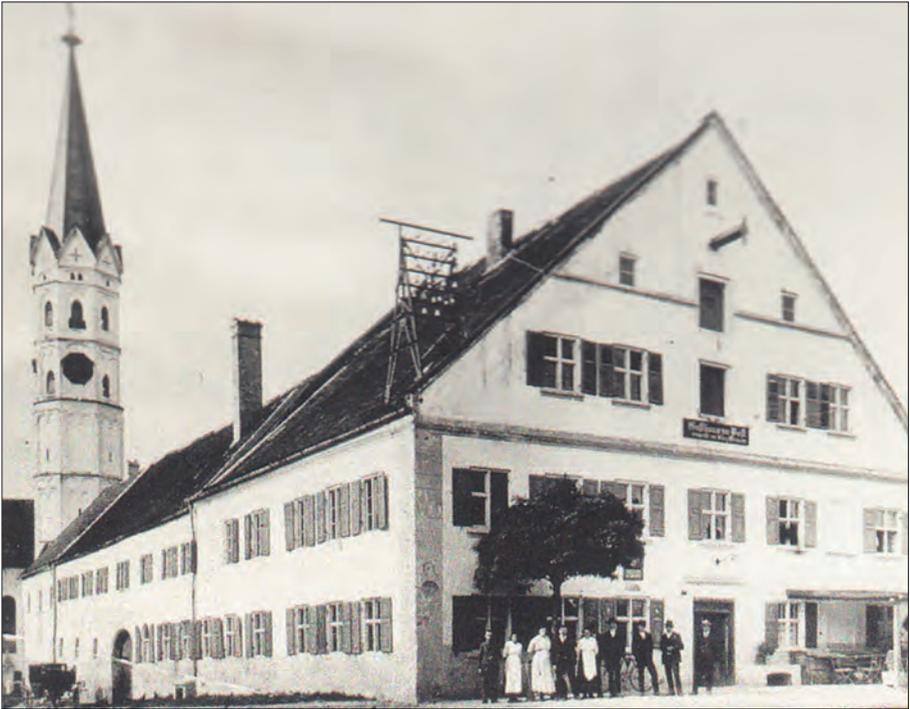


Abb. 4: Gasthof Post um 1915.

Welch stattliches, wuchtiges Gebäude das Posthalter-Anwesen einmal war, dessen Äußeres so verblieb bis zum Abriss im Sommer 1966, zeigt anschaulich die Abb. 4.

Mit dem Verkauf des Schlosses und

den dazu gehörenden Besitztümern wie der Brauerei ging auch das Posthalter-Anwesen zu der Zeit über in den Besitz der Bayerischen Zentraldarlehenskasse.



Abb. 5: Postkartenansicht des Gasthofs zur Post mit Salettl und HJ-Heim nebenan.

Hohenkammer erhält seinen Festraum

Der Umbau des Gasthofes „Zur Post“

16. Nov. 1936

Wer auf der Hauptstraße von München kommend über den hohen Schmidberg in die Ortschaft Hohenkammer im Glonnitale einfährt, dessen Blick wird gefangen genommen von dem wichtigen Gebäude des Gasthofes „Zur Post“, das breit und behäbig wohl schon über 200 Jahre an der gefährlichen Kurve der Nord-Süd-Straße seinen Platz behauptet. Mächtig grüßt der hohe Giebel mit seinen Fensterreihen die Vorüberellenden und lädt sie ein zur Einfahrt. Ein Gästebuch dieses Hauses könnte viel erzählen von der alten Zeit, ihren Menschen und Geschehnissen. So führte ehemals eine Ulnie der Thurn und Taxispost von München nach Regensburg auch über Hohenkammer, das eine sogenannte Wechselstation war. Der heutige Festsaal gegenüber dem Gasthof war die Stallung des Posthalters, als dessen erster ein Johann Padmair am 1706 genannt wird.

Bis zum Jahre 1906 war das Gasthaus in Privatbesitz und wurde damals von dem damaligen Schloßherrn angekauft. Heute ist

sich Weise gelöst. Nach dem Entwurf des gleichnamigen Architekten entstand ein Raum, der nicht nur Saal im herkömmlichen Sinne, sondern Festraum ist, wie man ihn auch auf dem Dorfe in unserer Zeit nicht mehr entbehren kann. Die alten Eisonnengebäude wurden abgedröht und an ihrer Stelle ein Neubau errichtet, dem man es mit seinen handgeschmiedeten Beleuchtungkörpern über dem Eingange nicht ansehen möchte, daß hier ein Raum liegt, der mit seinem mächtigen in Holz konstruierten Tonnengewölbe gegenüber den tauben Sälen unserer Landdörfer anheimelnd und festlich zugleich wirkt.

Mit einer Länge von 24 Meter und einer Breite von 12 Meter dürfte die neue Festhalle den Anforderungen vollaufgenügen. Die bedeutende Höhe des Rundboogens von 6 Meter macht den Aufenthalt auch bei hartem Kauf immer noch angenehm, nachdem zugleich durch eine geschickt verteilte Ventilation für den Abzug der schädlichen Luft gesorgt ist. Zwei mächtige Säulen, schwer eisenbereit, von hiesigen Handwerkern ge-

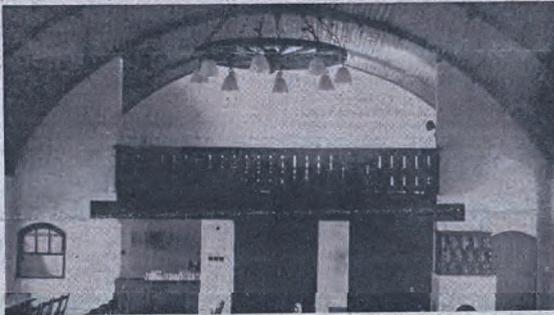


Gasthof Post mit neuem Festsaal

Galerie, die rund 50 Personen Platz bietet. Zwei mächtige Säulen, die sich so günstig einfügen, daß sie dem Beschauber überhaupt nicht auffallen, nach dem Heißluftzirkulationsystem erbaut, sorgen für angenehme Durchwärmung auch bei strenger Kälte.

Wenn am Sonntag der Saal seiner Bestimmung übergeben wird, so sei zum Stolze der einheimischen Handwerker-schaft festgehalten, daß sämtliche Arbeiten von einheimischen Gewerben erledigt und zur Zufriedenheit gelöst wurden und einen gewissen Auftrieb des wirtschaftlichen Lebens im Orte und seiner Umgebung bedeuteten. Der nationalsozialistische Aufbauwille zeigte sich auch hier in erfreulicher Weise. Möge besonders der neue Festraum mit seinem mächtigen, goldenen Hohltonnengewölbe über der Bühne ein Denkmal einer großen Zeit den nachfolgenden Geschlechtern unseres Ortes Erinnerung sein!

Die junge Ortsgruppe Hohenkammer der NSDAP, aber rüstet sich für den kommenden in welcher der Saal seiner Bestimmung übergeben werden soll. Zu unserer besonderen Freude wird neben dem Leiter des Nachmittags-Standardführer Parteigenosse Eisinger, München, auch der stellvertretende Gauleiter Otto Rippold zu den Volksgenossen sprechen und uns das wieder geben, was nur jene Männer können, die mit dem Führer gemeinsam seit über einem Jahrzehnt marschieren durch Not und Elend, nämlich Mut und Kraft zu Opferbereitschaft und Kampf!



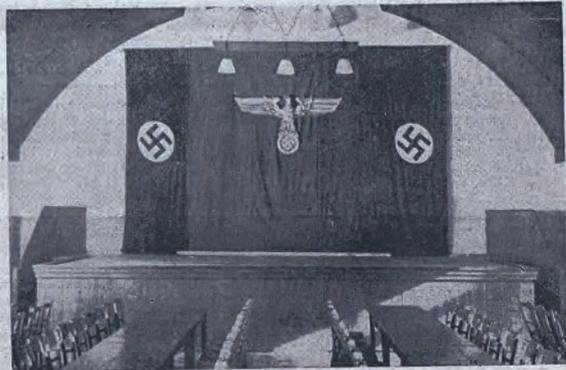
Blick in den Festsaal

die Bayerische Zentralkassenkasse, in deren Händen auch das Schloß mit dem Gutsbetrieb und der Brauerei ist, Eigentümerin.

Aus der Erkenntnis heraus, daß die Räumlichkeiten des Betriebes den Anforderungen der Zeit nicht mehr genügen können, hat man sich zu einem Umbau entschlossen, der im letzten Frühjahr begann und nun seiner Vollendung entgegengeht. Nach den Plänen des Münchener Architekten Horst Wünschler entstand eine Gästehalle, wie man sie gemütlicher und anheimelnder oft in der Stadt nicht finden kann. Die besondere Art des Mauerverputzes, der weiche, maltraure Ton der wuchtigen Wandbänke und Fische, die von Bildhauer Friedl Leonhard, Freising, entworfenen und in Holz geschnittenen originellen Figuren aus dem Dorfleben als Beleuchtungkörper geben mit den rotgetönten Vorhängen dem Raum jene Wärme, die man sucht. Außerdem befinden sich im Erdgeschoß eine moderne Küche ein Nebenzimmer, Schlacht-, Kur- und Verkaufsräume für den Metzgereibetrieb sowie die Kuchenanlage. Die Fläche des ehemaligen Saales im ersten Stockwerk wurde verbaut zu Fremdenzimmern, die alle freundlich und hell, mit fließendem Wasser versehen und mit einfachen praktischen Möbeln ausgestattet sind.

Mit dem Umbau wurde, und das ist das besonders Erfreuliche für Hohenkammer, auch die Saalfrage in einer sehr glück-

schaffen, mit einem Durchmesser von 2,30 Meter und einem Gewicht von je 5 Zentner an schweren Ketten hängend, spenden mit 16 Lampen mildes Licht und schließen den Raum nach oben. Unter der 35 Quadratmeter großen Bühne befindet sich ein Ankleide- und Aufstellraum für die Esportler. Neben dem Haupteingang liegen Schenke, Garderobe usw. sowie der Ausgang zu einer



Der Bühnenraum

Weil die Räumlichkeiten des Betriebes den Anforderungen der Zeit nicht mehr genügten, wurde der „Gasthof zur Post“ in den 30er Jahren grundlegend umgebaut und renoviert. Über die Ausmaße dieser Umgestaltung erfährt man allerlei Interessantes in einem Aufsatz in den Freisinger Nachrichten vom 16.11.1936. Dieses Zeitdokument wollen wir unseren Lesern nicht vorenthalten (Abb. 6)! Spätere Eigentümer bzw. Pächter des ehemaligen Gasthofs „Zur Post“ inklusive Metzgerei waren vor dem II. Weltkrieg Josef Wörmann, ein Gastwirtssohn aus Obermarbach, während des Krieges Bartholomäus Bachmaier, von 1945 bis 1955 Stefan Kopp (aus Unterkienberg) und schließlich Alfred Binder (1955 bis 1966). Eine Hohenkammerer Bürgerin erinnert sich an die 60er Jahre beim „Binder“ in der „Post“ (Abb. 7). Die veränderten Gewohnheiten der

Bevölkerung (vgl. Beitrag zum Wandel der Wirtshauskultur) zogen Veränderungen im Gastronomiebereich nach sich - eine Kombination zwischen Gastronomie für Einheimische und immer mehr durchreisende Fremde wurde notwendig.

Als für die „Post“ wieder einmal ein hoher Renovierungsaufwand anstand, führte dies schließlich zum Abriss der alten Gaststätte und zu einem aufwändigen Neubau⁵.

Nach dem Neubau gab es noch einige Pächter (Geistdörfer, Schätzl, Pfaffenzeller, Obermaier (Pächter Schlosskantine), Gossen, Zwillsberger). Bald nach dem Verkauf der Schlossbrauerei Hohenkammer ging das Anwesen über in den Besitz der Familie Held und Wirtin wurde von 1994 bis 2007 Silvia Held. Über das damalige Bräustüberl haben wir Sie bereits im Glonnboten Nr. 92 (auf S. 41) informiert.

Da waren die Räumlichkeiten mehr, größer und etwas gediegener und gemütlicher als beim „Asam“, dem anderen Dorfwirtshaus.

In der „Post“ gab es bei Festlichkeiten wie Hochzeiten oder im Fasching auch schon eine Bar! Ebenso war eine Bühne vorhanden und Theaterstücke konnten aufgeführt werden. Die Vereine absolvierten ihre größeren Aktivitäten abwechselnd mal beim Schätzl, mal beim Binder. Viele größere Hochzeiten wurden beim „Binder“ in der „Post“ ausgerichtet. Im Saal fanden bis zu 250 Leute Platz. Neben dem Gastraum gab es auch ein Salettl, keinen Biergarten.

Die Mutter des Wirts Fred Binder kochte, die Schwester der Frau Binder, Anni, bediente. Frau Marille Binder (Ehefrau) arbeitete hauptsächlich im Metzgerladen. Der Wirt Fred Binder war Pächter, die Post gehörte damals zum Schloss. Als Binder Wirtshäuser in Unterbruck und später in Grafing (Grandauer) übernahm, wurde die „Post“ abgerissen und 1967 wieder eröffnet. Danach hatte sie den Namen „Landgasthof Alte Post“.

Poststation war dort schon lange keine mehr, die befand sich in der Petershausener Straße (Bauer).

Abb. 7: So war's früher in der Post!

⁵ Vgl. dazu auch unseren Beitrag im Glonnboten Nr. 92, S. 37-43.



Abb. 8: Der Landgasthof „Alte Post“ etwa um das Jahr 2000.



Abb. 9: Der ehem. Landgasthof „Alte Post“ als verwaiste Baustelle im Jahr 2015.

Schließlich erfolgte der Verkauf des Anwesens an einen ausländischen Investor, der sehr eigenwillige Pläne verfolgte – zum Ärger vieler Hohenkammerer Bürger. Doch die Sache erledigte sich von selbst, nichts wurde fertig, es gab keine Neueröffnung unter sehr veränderten Bedingungen. Bis heute ist die Post eine seit Jahren währende Baustelle, der Schandfleck mitten im Ort, wie der Münchner Merkur 2015 wahrheitsgetreu schrieb⁶.

Um weiteres Unheil zu verhindern und diese Bauruine in unserem Ort einer sinnvollen Nutzung zuzuführen hat die

Gemeinde die Alte Post käuflich erworben. Im Moment wird ein Gutachten bzw eine Studie von der HOGA erstellt (Hotel- und Gaststätten-Beratungsgesellschaft mbH), um eine vernünftige Planungsgrundlage für das weitere Vorgehen zu haben. Das Ziel muss sein, das Gebäude in einen ansehnlichen Zustand zu versetzen und mit Inhalten zu beleben, die für unseren Ort dienlich und angemessen sind.

Ein Objekt mit einer solchen Historie verlangt mit Phantasie und Feingefühl behandelt zu werden.

⁶ Fischer, Alexander, Der ewige Schandfleck. In: Münchner Merkur Nr. 177 v. 4.8.2015, S. 6.

Walpurgisnacht

*„Die Hexen zu dem Brocken ziehn,
Die Stoppel ist gelb, die Saat ist grün.
Dort sammelt sich der große Hauf,
Herr Urian sitzt oben auf.
So geht es über Stein und Stock,
Es farzt die Hexe, es stinkt der Bock.“*
(Goethe, Faust)

Hexentanz, Geisterwesen, Frühlings-erwachen und Liebeszauber. Um kaum eine andere Nacht als die zum ersten Mai ranken sich wohl so viele Mythen und Traditionen, wie um die Walpurgisnacht. Sogar Dr. Faust und Mephisto konnten diesem Zauber

nicht widerstehen, als sie am Brocken die Hexen tanzen sahen.

Was aber ist der Ursprung dieser Geschichten um die erste Mainacht? Traditionell wird an vielen Orten in Nord- und Süddeutschland ein Feuer entfacht. So sollen schon die Kelten diesen Brauch gepflegt haben, um mit Freudenfeuern und Tänzen die Geister des Winters zu vertreiben und den Frühling, die Zeit der Fruchtbarkeit, zu begrüßen. So könnte die Tradition der Walpurgisnacht auf das keltische Frühjahrsfest „Beltane“ zurückgehen, das in Irland immer noch so genannt wird.

Gedenktag: Der Begriff „Walpurgisnacht“ ist jedoch christlichen Ursprungs und geht auf die Äbtissin Walpurga des Klosters Heidenheim zurück. Sie lebte im 8. Jhd. und soll durch Wunder Kranke geheilt und Kinder mit drei Ähren vor dem Verhungern gerettet haben. Sie galt daher als Schutzheilige gegen Krankheiten und Seuchen, aber auch



als Patronin der Bauern, die Missernten abhält. Walpurga wurde am 1. Mai 870 heiliggesprochen und der erste Mai wurde somit zum feierlichen Gedenktag zu Ehren der Heiligen.

Lange Zeit hielten die Geistlichen in der Nacht zuvor eine „Vigilfeier“ (Wache) ab. Was die Nacht zur „Walpurgisnacht“ machte.

Nacht der Hexen: Bis heute – vielleicht durch Goethes faustische Verse inspiriert – treffen sich jährlich Menschen in der Nacht zum 1. Mai auf dem Hexenplatz im Harz. Dort werden Feuer – Walpurgisfeuer – entfacht. Das Umherwandeln zwischen

diesen Feuern soll die Seele reinigen und Krankheiten und Seuchen fernhalten. Der Maisprung, der Sprung übers Feuer, den vor allem Verliebte vollführen, hat eher mit dem Gedanken der Fruchtbarkeit und der aufblühenden Natur zu tun.

Baum als Symbol der Fruchtbarkeit: In vielen Regionen wird der Maibaum in der Walpurgisnacht aufgestellt. Der bunt geschmückte Maibaum, wie wir ihn kennen, ist ein Symbol für die Fruchtbarkeit der Natur. Im Rheinland ist dies noch offensichtlicher, da der Maibaum, eine junge Birke, verziert mit bunten Papierstreifen, von den Burschen vor dem Haus der Geliebten aufgestellt wird, um so ihre Absichten deutlich zum Ausdruck zu bringen.

Walpern: Vor allem ist diese Nacht, eine der Freinächte, besonders – aber nicht nur – bei Kindern beliebt, um auf scherzhafte Weise in der Nachbarschaft ihr Unwesen zu treiben. Beim „Walpern“, „Hexn“ oder „Mäischerzn“ können schon einmal Fußmatten verschwinden oder Straßenschilder ausgetauscht werden. Natürlich ist auch der Maibaum in dieser Nacht nicht sicher vor den Burschen der Nachbargemeinde, die sich mit dem Stehlen des Maibaums eine gute Brotzeit und ein Fass Bier erschleichen wollen. Red.



Tag des offenen Denkmals

Mit Sicherheit ist den wenigsten Einwohnern von der Gemeinde Hohenkammer entgangen, dass ein altes Bauernhaus in Eglhausen seit ca. 4 Jahren Schritt für Schritt, hauptsächlich durch Eigenleistung, saniert wird. Vermutlich noch bis Ende nächsten Jahres kann es dauern, bis mit einer Fertigstellung zu rechnen ist. Da das Interesse an unserer Baustelle weiterhin groß ist und momentan noch viele Arbeitsschritte sichtbar sind, möchten wir Sie zu einer Besichtigung des Erdgeschosses am Tag des offenen Denkmals am 11. September gerne einladen. Die genauen Uhrzeiten entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Ein kurzer Überblick über dieses Bauernhaus und warum es als schützenswertes, kulturelles Erbgut gilt:

Die genaue Bezeichnung lautet Mittertrennhaus mit Greddach und Tennen durchfahrt Typ Froschmaul. Es vereinigt Wohnhaus, Tenne und Stall unter einem Dach. Dies war bis ins 19. Jahrhundert eine in unserem Gebiet gängige Bauart. Da das Denkmal-

schutzgesetz erst in den 70er Jahren entstand, wurden sehr viele alte Bauernhäuser zwischen 1950 und dem Eintritt des Gesetzes abgerissen. Der Dachstuhl ist laut dendrochronologischer Untersuchung von 1794 und konnte größtenteils wieder instandgesetzt werden. Einige Zerr- und Kehlbalken waren jedoch nach z.B. Einbau eines preußischen Kappengewölbe = Schienengewölbes (in Mode gekommen ca. ab 1820) und eines Heugreiflers um ca. 1950 nicht mehr vorhanden und mussten allein aus statischen Gründen wieder neu eingebaut werden.

Bei den Unterfangungsarbeiten wurden alte, speziell geformte Ziegelsteine gefunden, die darauf hindeuten, dass bei der Säkularisation die alten Steine einer Kapelle oder Kirche mitverbaut wurden.

Die alten Fenster wurden in den letzten zwei Jahren zu Kastenfenstern aufgearbeitet. Bei diesen Arbeiten wurden auch die alten Beschläge wieder aufbereitet und wieder eingesetzt.

Familie Walter und Petz



Strom aus Erneuerbaren Energien im Landkreis Freising

Die Umstellung auf 100% Erneuerbare Energien verlangt zweifellos Anstrengungen. Aber sie ist jede Anstrengung wert.

Sowohl die Kommunen, als auch sehr viele Bürger haben investiert, um dieses Ziel zu erreichen.

Im Jahr 2014 (neuere Daten liegen noch nicht vor) hat der Landkreis Freising 66% des benötigten Stroms aus Erneuerbaren Energien erzeugt.

Aus	Wasserkraft	205 Mio kWh
	Windkraft	3 Mio kWh
	Bioenergie	223 Mio kWh
	Photovoltaik	118 Mio kWh
		549 Mio kWh

Demgegenüber steht ein Stromverbrauch für den gesamten Landkreis von 833 Mio kWh.

Das entspricht einem Verbrauch pro Einwohner von 4.887 kWh.

Der „Verbrauch pro Einwohner“ lässt einen deutlichen Rückgang im Stromverbrauch erkennen; 2012 wurden 5.168 kWh verbraucht.

11 Gemeinden im Landkreis erzeugen mehr Strom, als sie verbrauchen:

Attenkirchen
Fahrenzhausen
Gammelsdorf
Haag a.d. Amper
Kirchdorf
Kranzberg
Paunzhausen
Rudelzhausen
Wang
Zolling und
Hohenkammer erfreulicherweise auch.

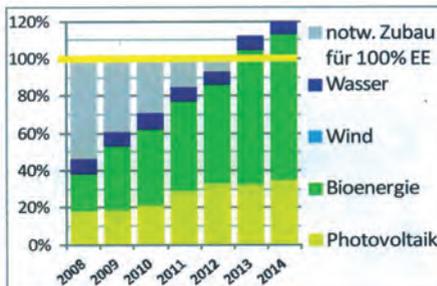


Hohenkammer



Allgemeine Daten	Hohenkammer
Einwohner (31.12.2014)	2.382 Einw.
Fläche	2.573 ha
Flächenanteil am Landkreis	3,2 %
Einwohnerdichte	0,93 Einw./ha

Anteil der Erneuerbaren Energien am Stromverbrauch: 113 % (2013) **132 % (2014)**



Stromverbrauch in kWh	2012	2013	2014
gesamt	9,7 Mio.	9,6 Mio.	9,9 Mio.
pro Einwohner	4.126	4.109	4.154
pro ha	3.759	3.743	3.846



EE-Stromerzeugung in kWh	2012	2013	2014	Anteil am Verbrauch
Wasserkraft	709.116	777.366	681.064	6,9 %
Windenergie	0	0	0	0,0 %
Bioenergien	5.098.111	6.940.927	8.892.308	89,9 %
Photovoltaik	3.204.858	3.118.982	3.441.038	34,8 %
Summe	9.012.085	10.837.275	13.014.410	131,5 %

Überschuss in kWh	2012	2013	2014	Anteil am Verbrauch
über 100 % EE-Strom	(-659.191)	1.205.914	3.119.396	31,5 %

Alternative Möglichkeiten zur Erreichung von 100 % EE-Strom in der Kommune	Umfang	Randbedingungen
a) Stromeinsparung	-	Herzlichen Glückwunsch! Ihre Gemeinde erzeugt bereits mehr EE-Strom als sie verbraucht. Aber schaffen Sie nochmal 100 %? Pro 10 Mio. kWh bedarf es • Stromeinsparung (10 Mio. kWh) • 1 Windenergieanlage (5 MW) • 400 ha Biogaserzeugung • 10 ha PV-Freiflächenanlagen • 6,8 ha PV-Dachanlagen
b) Windenergieanlagen* (Anzahl) = Anteil an Gemeindefläche	-	
c) Biogaserzeugung = Anteil an Gemeindefläche	-	
d) Photovoltaik-Freiflächenanlagen* = Anteil an Gemeindefläche	-	
e) Photovoltaik-Dachanlagen* = Anteil an Gemeindefläche	-	
f) Sonstige (z.B. Wasserkraft, Geothermie)*	-	
EE können mehr als 100 %. EE schaffen regionale Wertschöpfung, Arbeitsplätze, Versorgungssicherheit etc.		

Mit mehr als 100 % EE-Strom kann zusätzliche Wertschöpfung erzielt werden!

* siehe Erläuterungen auf S. 46-47

Einschreibung zum Instrumentalunterricht für das neue Schuljahr 16/17

Derzeit läuft die Einschreibung für den Instrumentalunterricht an der Musikschule Ampertal für das neue Schuljahr 2016/2017.

Neben dem Kurs Musiculum für zweijährige Kinder mit einem Elternteil, Musikalischer Früherziehung für Vier- bis Sechsjährige und Trommelfeuer für Fünf- bis Siebenjährige, bietet die Musikschule Unterricht auf fast allen Musikinstrumenten an. Für noch Unentschlossene gibt es das Instrumentenkarussell, bei welchem man Unterrichtsstunden bei verschiedenen Instrumenten nehmen kann. Die Musikschule führt auch einige Ensembles und Orchester. Die Teilnahme unserer Instrumentalschüler an den Ensembles ist jeweils kostenlos. Bis zum Ende des Schuljahres erteilen

alle unsere Lehrkräfte kostenlose Probestunden für Schnupperschüler.

Anmeldeformulare liegen ab sofort aus in der Gemeinde, in den Kindergärten, der Grund- und Mittelschule und in der Musikschule. Online ist die Anmeldung unter www.musikschule-ampertal.de möglich.

Die Musikschule verleiht Instrumenten für das erste Unterrichtsjahr gegen eine Gebühr von 15.- Euro im Monat. Die Leihinstrumente können jederzeit wieder zurückgegeben werden.

Nähere Informationen und Terminabsprachen sind über das Büro der Musikschule, Telefon 08166/992829, möglich oder per Email unter info@musikschule-ampertal.de.





Einschreibung

an der Musikschule zum

Instrumentalunterricht

Anmeldeschluß ist der 15. Juli 2016

- für Blas-, Zupf-, Streich- und Tasteninstrumente
- Schlagzeug und Percussion
- Musikalische Früherziehung Musiculum
- Volksmusik
- Ensembles, Rock- und Pop Bands und Orchester

*Kostenlose
Schnupperstunden*

 MUSIKSCHULE
Ampertal

KRANZBERG
ALLERSHAUSEN
PAUNZHAUSEN
HOHENKAMMER

Telefon 08166/992829

www.musikschule-ampertal.de

MATINEE STANDKONZERT

JUGEND
BLASORCHESTER
AMPERTAL

SONNTAG
17. JULI 2016
11.00 UHR

Pausenhof und Aula der Grund- und
Mittelschule Allershausen

ROCKIG

COOL

BAYRISCH

KONZERTANT

CINEASTISCH

MUSIKSCHULE AMPERTAL

EINTRITT FREI



120 JAHRE

BV HOHENKAMMER

20.-24. JULI



MI: 3 MÄNNER NUR MIT GITARRE

FR: #PARTY MIT DER PARTYBAND



SA: BURSCHEN & DEANDLVERSTEIGERUNG

SO: FESTSONNTAG MIT



BV-HOHENKAMMER.DE

WEIN FEST

20. AUGUST

////////////////////////////////////
BV HOHENKAMMER

////////////////////////////////////
17:00 GEMEINDESTADEL

Gemeinde Hohenkammer

(Landkreis Freising, 2.500 Einwohner)



Wir suchen zum 01.09.2016 für die örtliche Jugendarbeit in unserem offenen Jugendtreff eine/n

Sozialpädagogen/in oder Erzieher/in auf 450,- € Basis

Wir wünschen uns:

- eine/n engagierte/n, zuverlässige/n Ansprechpartner/in für die Jugendlichen
- zeitgemäße und bedarfsorientierte Jugendarbeit

Wir bieten:

- vielfältige Gestaltungsräume im Kontakt mit Jugendlichen
- selbständiges Arbeiten bei bedarfsgerechter Arbeitsgestaltung

Wir suchen zum 01.09.2016 eine/n

Raumpfleger/in in Teilzeit mit 20 Wochenstunden

für Raumpflegearbeiten im Haus des Kindes und Vertretung in anderen öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Hohenkammer.

Wir wünschen uns:

- eine gewissenhafte und sehr saubere Arbeitsweise
- zuverlässiges und selbständiges Arbeiten

Wir bieten:

- flexible Arbeitszeiten
- Eingruppierung nach TVöD

Interessenten werden gebeten, Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **bis spätestens 15.07.2016** bei der Gemeinde Hohenkammer z. Hd. Herrn Bürgermeister Johann Stegmair, 85411 Hohenkammer, Petershauser Str. 1, einzureichen oder per Email zu senden an unruh@hohenkammer.de.

Für Fragen steht Herr Bürgermeister Stegmair (08137/9385-11) oder der Geschäftsleiter Herr Unruh (08137/9385-15) gerne zur Verfügung.